38. Jahrgang. Dienstag, 18. Juni. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung

(Auflage über 10 000.) und General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen. (Auflage über 10 000.)

Nr. 21402. 1895.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. — Bestellungen werden in der Haupt-Expedition, Ketterhagergasse 4, bei sämmtlichen Abholestellen und bei allen kaiserl. Postanstalten des In- und Auslandes angenommen. Preis pro Quartal ohne „Handelsblatt und landwirthsch. Nachrichten“ 2 Mk., durch die Post bezogen 2,25 Mk., mit „Handelsblatt und landwirthschaftl. Nachrichten“ 3,50 Mk., durch die Post bezogen 3,75 Mk. — Inserate kosten für die sieben-gespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pf. Bei wiederholtem Inseriren entsprechender Rabatt. — Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

Hierzu
das Handelsblatt für dessen Abonnenten.

Telegramme.

Berlin, 18. Juni. Die **Kaiserin** wird nach Beendigung der Kanalfeier ihrer Schwester, Prinzessin Karoline Mathilde, auf Schloß Glücksburg einen Besuch abstatten.

— Am 22. d. Mts. hält das Comité zum Bau der **ostafrikanischen Centralbahn** eine Sitzung ab, der auch Gouverneur v. Wißmann beiwohnen wird. Nach dem vom Vorsitzenden entworfenen Plan soll der erste Abschnitt der Bahn bereits im nächsten Frühjahre in Angriff genommen werden.

Berlin, 18. Juni. Die hiesigen Blätter veröffentlichen einen Aufruf zur Errichtung eines **Denkmals** für den verstorbenen Bischof von **Hermannstadt**, Teutsch. Den Aufruf haben u. a. der Präsident des evangelischen Oberkirchenraths Barkhausen und Generalsuperintendent D. Döblin-Danzig unterschrieben.

Neisse, 18. Juni. Der unglückliche Schütze, welcher den **Tod** der beiden **Musketiere Ganz** und **Lorek** verursacht hat, ist im Militäruntersuchungsgefängniß derart erkrankt, daß er in das Garnisonlazareth überführt werden mußte. Das Regiment hat beschlossen, den Verstorbenen ein gemeinsames Denkmal zu setzen.

London, 18. Juni. Im **Unterhause** wurde gestern die Berathung über die Posten für die beiden Häuser des Parlaments fortgesetzt. **Mac Carthy** beantragte dabei, von dem ausgeworfenen Posten fünfhundert Pfund für die Errichtung eines **Standbildes für Cromwel** zu streichen, welches eine Beleidigung für die irische Volk sei. Der Chefsecretär für Irland, **Morley**, erwiderte, er sei über die Haltung der irischen Mitglieder erstaunt, verstehe aber deren Gefühle. Man müsse anerkennen, daß Cromwels Politik die Veranlassung zur Begründung der englischen Seemacht gewesen sei und England politisch groß gemacht habe. Angesichts der Opposition der irischen Mitglieder nnd der Conservativen werde sich die Regierung der Zurückziehung der Forderung nicht widersetzen, worauf der Antrag Mac Carthy mit 210 gegen 83 Stimmen angenommen wurde. Die Mitglieder der Regierung stimmten mit der Mehrheit.

Rom, 18. Juni. Morgen wird, wie verlautet, die Publication **Cavallottis** hinsichtlich der geplanten Ordensverleihung an Cornelius Herz vertheilt werden. Sollte man, was sehr wahrscheinlich ist, die Angelegenheit in der Kammer zur Sprache bringen wollen, so steht eine große Skandalscene bevor. Die Majorität steht freilich fest um Crispi geschaart. Die Haltung Cavallottis wird selbst von den Oppositionellen getadelt.

Petersburg, 18. Juni. Man glaubt in militärischen Kreisen, daß von den genannten Candidaten für den Kriegsministerposten der Generalstabschef **Abrutschew** die meisten Aussichten hat.

Politische Uebersicht.

Danzig, 18. Juni.

Die Verhandlungen des Abgeordnetenhauses

werden trotz der Wichtigkeit des Stempelsteuergesetzes unter großer Unaufmerksamkeit der Mitglieder weitergeführt. Die Abstimmungen sind öfters sehr zweifelhaft und es ist bei dieser Gelegenheit schon öfters die Frage aufgeworfen worden, ob nicht die Garantie, welche die Geschäftsordnung des Reichstages bei Abstimmungen giebt, vor dem in der Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses vorgeschriebenen Verfahren den Vorzug verdient. Die Urtheile des Bureaus sind leicht Irrthümern unterworfen, wenn lediglich die zufällige Besetzung der verschiedenen Seiten des Hauses, wie bei dieser Vorlage, darüber entscheidet, ob diese oder jene wichtige Bestimmung die Majorität gehabt hat oder nicht. Hoffentlich werden bei der dritten Lesun[illegible] und Centrum durch Anträge auf namentliche Abstimmung die Sicherheit über die Zahl der für die einzelnen Bestimmungen Abstimmenden zu gewinnen suchen, die sie bei dem bisherigen Verfahren nicht gehabt haben.

Die dritte Lesung des Stempelsteuergesetzes wird voraussichlich nach der Kanalfeier am Dienstag stattfinden. Wenn das Herrenhaus nicht noch erhebliche Aenderungen beschließt, die zu Weiterungen Anlaß geben, so ist das Zustandekommen dieses Gesetzes gesichert. Hoffentlich bringt man aber bei der dritten Lesung wenigstens noch die Besteuerung der mündlichen Miethsverträge aus dem Gesetze heraus. Wir glauben auch nicht, daß der Finanzminister schließlich hierbei auf seinen Schein bestehen würde.

„Allianz“ und „Beziehungen“.

Weder in der Ansprache, mit welcher der russische Botschafter dem Präsidenten Faure die Kette des St. Andreasordens überreicht hat, geschweige denn in der Entgegnung des Präsidenten ist eine Spur der russisch-französischen „Allianz“ zu entdecken. Baron Mohrenheim, der den „friedlichen Geist der großen Nation“ feierte, sprach nur von den so glücklich begründeten „Beziehungen“ zwischen den beiden Ländern, während Faure der zwischen den beiden Völkern so glücklich bestehenden „Freundschaft“ gedachte.

Kloster Mariaberg.

Gegen eine Anzahl Alexianerbrüder ist jetzt nach der „Köln. Volksz.“ auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Voruntersuchung wegen Mißhandlung eröffnet worden. Gegen das Mellage freisprechende Urtheil haben der Generalobere und Provinzialobere der Alexianer, sowie Dr. Capellmann Revision eingereicht. Ferner wird uns gemeldet:

Aachen, 18. Juni. (Telegramm.) Der Regierungspräsident Hartmann hat gestern eine sehr eingehende Besichtigung des Klosters Mariaberg vorgenommen.

Die „Köln. Ztg.“ erfährt aus zuverlässiger Quelle, daß innerhalb der letzten 25 Jahre bei Revisionen die von der Regierung dazu angestellten Medizinalräthe niemals Ausstellungen gemacht haben. Diese sowohl wie die Aerzte der Provinzial-Verwaltung haben niemals Bedenken anläßlich der ärztlichen Beaufsichtigung und Pflege im Nebenamt geäußert.

Dem[illegible]en Blatte zufolge hat sich der Kaiser [illegible] in Mariaberg und die [illegible] selbst geübte Controle [illegible]

Für Mellage hat sich in Iserlohn ein Comité gebildet, um demselben die großen Verluste zu ersetzen, die, wie gestern erwähnt, Herrn Mellage durch die für ihn äußerst kostspielig gewordene Wahrnehmung der öffentlichen Interessen, nicht zuletzt aber durch den über seine Wirthschaft verhängten Boycott erwachsen sind.

Verkehr durch den Suezkanal im Jahre 1894.

Im vergangenen Jahre ist der Suezkanal von 3352 Schiffen, welche einen Gehalt von 8 039 175 Tonnen repräsentirten, durchfahren worden, auf welchen sich 165 880 Reisende befanden. Die Gesammtsumme der erlegten Gebühren beläuft sich auf 76 951 000 Franken. Der Nationalität nach vertheilen sich die Schiffe wie folgt: England 2385, Deutschland 296, Holland 161, Frankreich 185, Oesterreich-Ungarn 78, Italien 63, Norwegen 41, Rußland 35, Türkei 33, Spanien 28, Japan 6 und Vereinigte Staaten von Nordamerika 5. Der Rest entfällt auf verschiedene kleine Staaten.

Die russisch-chinesische Anleihe.

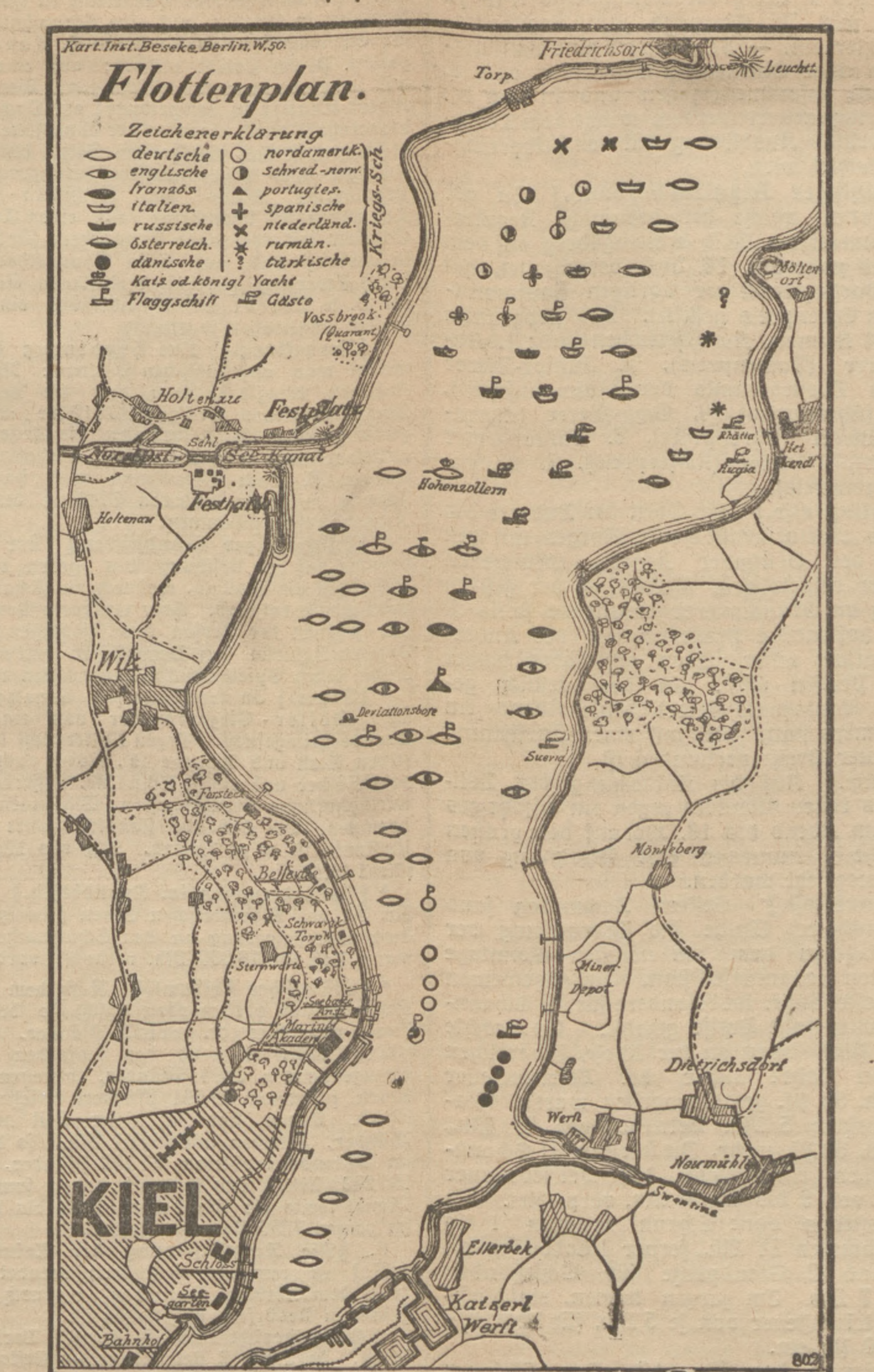
In Betreff der russisch-chinesischen Anleihe hören die „Berl. Neust. Nachr.“ von gut unterrichteter Seite, daß alle die im Umlauf befindlichen Zeitungsnachrichten der letzten Tage über diesen Gegenstand den Sachverhalt nicht treffen, sondern daß im Gegentheil ein Abkommen zwischen Rußland und China noch nicht abgeschlossen, wenigstens von chinesischer Seite noch nicht angenommen ist. Damit entfallen vorläufig auch alle anderen auf diesen Gegenstand bezüglichen Behauptungen. Richtig ist nur, daß China den Erlös aus dieser Anleihe doch zu Zahlungen an Japan zu verwenden haben würde und daher gar nicht in der Lage wäre, die betreffenden Gelder zu Retablissementszwecken für Heer und Flotte zu verwenden. Die deutsche Industrie könnte also, sagt das Berliner Bismarck-Organ von dieser Anleihe selbst dann keinen Vortheil haben, wenn sie in Deutschland selbst abgeschlossen würde.

Die Krisis in Oesterreich.

Alle Bemühungen, die politische Krisis in Oesterreich zu schlichten, sind ohne Erfolg geblieben. Die vereinigte deutsche Linke hat gestern Abend definitiv den Austritt aus der Coalition beschlossen. Es geht uns darüber folgende Drahtmeldung zu:

Wien, 18. Juni. (Telegramm.) In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung des Clubs der vereinigten deutschen Linken, der 27 Mitglieder beiwohnten, würde betont, daß die politische Lage sich in der Frage des slovenischen Gymnasiums in Cilli am meisten zuspitze, aber überhaupt nach Klärung dränge. Nach einer längeren Discussion über die Wahlreform und die Haltung der Regierung den extremen Parteien gegenüber wurde folgende Resolution angenommen:

Nord-Ostsee-Kanal-Feier.



Die **fremden Geschwader** sind jetzt fast vollzählig auf der Kieler Föhrde versammelt. Gestern Nachmittag kam auch noch das italienische Geschwader unter dem Vice-Admiral Accinni und dem Contre-Admiral Giandvolle, bestehend aus den Schlachtschiffen „Re Umberto“, „Andrea Doria“, „Sardegna“ und „Ruggiero di Lauria“, den Kreuzern „Stromboli“ und „Etruria“ und dem Torpedokreuzer „Partenope“, an. Die Schiffe wechselten Salutschüsse mit den Strandbatterien. Die beiden Flaggschiffe spielten „Heil dir im Siegerkranz“.

Kiel, 18. Juni. (Telegramm.) Das **spanische Geschwader**, bestehend aus dem Panzerschiff erster Klasse „Pelayo“, dem Panzerkreuzer erster Klasse „Infanta Maria Teresa“ und dem Kreuzer dritter Klasse „Marques de Ensenado“, ist heute früh 9½ Uhr auf der hiesigen Rhede eingetroffen. Die Strandbatterien von Friedrichsort salutirten das Geschwader.

Die beistehende Skizze veranschaulicht die **Lage des deutschen und der fremden Geschwader.** Der Platz der Schlußsteinlegung an der Kanalmündung befindet sich links in der Zeichnung. Ihm gegenüber ankert die kais. Yacht „Hohenzollern“, umgeben von den in weitem Bogen gruppirten Flaggschiffen der fremden Geschwader. Unmittelbar neben dem Festplatze am Südufer des Kanals hat das Panzerschiff „Prinz Waldemar“ Platz gefunden. In langer, meist vierfacher Reihe erstrecken sich von der Yacht „Hohenzollern“ aus nach Norden und Süden die in ihrer mannigfaltigen Zusammensetzung hochinteressanten Geschwader der fremden Kriegsschiffe, hinter denen, im rechten Theil des Hafens, nur ein schmales Hafenfahrwasser frei gelassen wird; die kleinsten Schiffstypen sind nahe am Ostufer vor Anker gelegt.

Von **Fürstlichkeiten** trafen gestern der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland, sowie die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen im Kieler Schlosse ein. Bei dem Prinzen Heinrich fand zu Ehren der bereits eingetroffenen fremdländischen Admirale, Commandanten und Offiziercorps ein Gartenfest im königlichen Schlosse statt. Großfürst Alexis von Rußland und der Fürst von Hohenzollern werden heute oder morgen erwartet.

*

Wie der „Reichsanzeiger“ meldet, bewilligte der **Kaiser** aus seinem Dispositionsfonds zum Bau der evangelischen **Kirche zu Holtenau** ein Gnadengeschenk von 48 000 Mk. und genehmigte, daß die Kirche zur Erinnerung an die Vollendung des Nord-Ostsee-Kanals „Dankeskirche“ benannt werde.

Ueber die Entstehungsgeschichte des Programms der in **Hamburg** stattfindenden **Festlichkeiten** berichtet die „Tgl. Rundschau“, daß dasselbe vom **Kaiser gemeinsam mit dem hamburgischen Bevollmächtigten zum Bundesrath festgestellt sein soll. Der Artikel legt die Annahme nahe, daß das Hamburger Fest und seine Einzelheiten ihre Entstehung der Anregung des Kaisers verdanken.** Diese Annahme trifft nicht zu. Die für Hamburg geplanten Feierlichkeiten in allen ihren Einzelheiten sind lediglich aus der Initiative des Senates der Freien Stadt Hamburg hervorgegangen.

*

Ueber die **Ankunft der fremden Journalisten** in Hamburg geht uns folgende Drahtmeldung zu:

Hamburg, 18. Juni. (Telegramm.) Die auswärtigen Journalisten, gegen 200 an der Zahl, wurden gestern auf dem Bahnhofe durch Deputirte des Preßausschusses empfangen und alsdann in die Räume des Alster-Etablissements „Alsterlust“ geleitet. Nach einer Begrüßungsansprache des Senators Hachmann und des Vorsitzenden des Hamburger Preß-Ausschusses Büching dankten mehrere Vertreter des Auslandes und brachten ein Hoch auf den Hamburger Preß-Ausschuß aus. Um 10¾ Uhr begaben sich die Theilnehmer auf zwei Dampfern nach der glänzend beleuchteten Alster-Insel, von deren Leuchtthurm ein Scheinwerfer die Alsterufer beleuchtete. Das Kaiserzelt und die gesammte Lichtwirkung erweckten allgemeine Bewunderung. Von den Alster-Ufern sah eine nach Tausenden zählende Menge dem schönen Schauspiel zu. Trotz der späten Stunde war die Alster mit Ruderbooten dicht besetzt. Das Wetter ist prächtig.

*

Fast alle **auswärtigen Blätter** beschäftigen sich in langen sympathischen Artikeln mit den Kieler Ereignissen. Die meisten in **Italien** erscheinenden Zeitungen enthalten warme Glückwünsche für den Kaiser und für Deutschland zu dem vollendeten Friedenswerk des Nord-Ostsee-Kanals. Professor Graudenzi in Rom hielt in einer stark besuchten öffentlichen Versammlung einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag, in dem er die Initiative und das Genie Deutschlands pries.

Das nachstehende Telegramm kennzeichnet die Stimmung, wie sie in der **englischen Presse** anläßlich der Kanalfeier zum Ausdruck kommt:

London, 18. Juni. (Telegramm.) Die **„Times“** schreibt:

An Bord der britischen **Kriegsschiffe in Kiel** schließt sich jeder Matrose **von Herzen der Freude** und dem Glückwunsch für Kaiser Wilhelm und das deutsche Volk zur Vollendung des Nord-Ostsee-Kanals an. Das englische Volk ist bestrebt, die Wahrhaftigkeit und Tiefe seiner Theilnahme bei allem zu bethätigen, was zur Wohlfahrt der befreundeten Nationen geschaffen wird. Denn darin liegt eine Bürgschaft für die gegenseitige Freundschaft der civilisirten Nationen. Man muß die Art hoch anerkennen, wie Deutschland die Größe seiner Macht durch Schaffung solcher Werke zeigt, die ein gütliches Einvernehmen aller Nationen bedingen. Kein Land, welches seine Schiffe nach Kiel gesendet hat, kann herzlichere Glückwünsche hegen, als England.

Die vereinigte deutsche Linke erklärt, daß ihr das Festhalten an den coalirten Parteien wegen ihres Standes betreffs der Errichtung eines slovenischen Gymnasiums in Cilli unmöglich gemacht ist und daß sie daher nicht länger der Coalition angehören kann. Der Vorstand wird beauftragt, den gefaßten Entschluß in entsprechender Weise auszuführen.

Der **Polenclub** beschloß einstimmig die Veröffentlichung eines Communiqués, in welchem es heißt:

Bei Gelegenheit der heutigen Debatte uber den § 1 und 2 des Entwurfes des Subcomités des Wahlreformausschusses wurde von vielen Seiten die politische Lage zur Sprache gebracht. Hierbei sprachen sich gewichtige Stimmen für die Nothwendigkeit der Erhaltung einer Coalition der gemäßigten Parteien aus, welche in der gegenwärtigen Lage die Garantie für die Durchführung von allgemein staatlichen Zielen sowie von Gesetzentwürfen bieten, die nicht nur ein Programm der Coalition, sondern auch eine aus der Situation selbst hervorgehende politische Nothwendigkeit bilden, welche jetzt ebenso evident ist wie vor $1^1/_2$ Jahren.

Nach dem Austritt der Linken aus der Coalition können schon die nächsten Stunden den definitiven **Rücktritt** des Coalitionscabinets Windischgrätz-Plener bringen.

Die österreichisch-ungarischen Delegationen.

In der ungarischen Delegation bemerkte gestern der Minister des Aeußern, Graf Goluchowski, er wolle die Geduld des Ausschusses nicht durch Wiederholung des im ungarischen Ausschusse von ihm Gesagten auf die Probe stellen, er sei fest entschlossen, von der bisherigen Richtung der österreichischen Politik nicht abzuweichen. Der Dreibund und die gleichzeitige Pflege der freundschaftlichen Beziehungen nach allen Seiten blieben die Merkmale der auswärtigen Politik. Die gegenwärtige Lage derselben und der Zustand des Friedens ermöglichen es, im Einvernehmen mit beiden Regierungen den handelspolitischen Beziehungen einen kräftigen Impuls zu geben.

Wien, 18. Juni. (Telegramm.) Der vereinigte Vierer-Ausschuß der ungarischen Delegationen hat im Voranschlage das Erforderniß für die im Occupationsgebiete befindlichen Truppen für 1896 angenommen. **Vercevicy** und **Gynokovics** erkannten in warmen Worten die Verdienste Kallays um die occupirten Provinzen an. **Kallay** dankte für diese anerkennenden Worte und beantwortete in längerer Rede mehrere von Vercevicy angeregte Fragen, worauf der Präsident **Szell** unter allgemeiner Zustimmung Kallay noch den Dank und die Anerkennung der Delegationen aussprach.

In der österreichischen Delegation erklärte der Jungtscheche **Herold** unter Hinweis auf den russisch-französischen Allianzvertrag, er sei nicht der Ansicht des Ministers, daß der Dreibund die alleinige Grundlage freundschaftlicher Beziehungen zu den Mächten bilde. Die Ausführungen Herolds wurden von den Abgeordneten Menger, Graf [illegible] Gueß und Graf Hohenwarth bekämpft, welch letzterer auch hervorhob, daß die angebliche Präponderanz Ungarns auf die äußere Politik gesetzlich nicht begründet sei und daß im übrigen der österreichische Ministerpräsident mit dem Minister des Aeußern ebenso viel verkehre wie der ungarische.

Wien, 18. Juni. (Telegramm.) Im Budget-Ausschuß der östlichen Delegationen gedieh die Berathung der Heeres-Ordnung bis zum Schluß der Generaldebatte. Der Kriegsminister erklärte dabei, er halte es für seine Pflicht, die Armee von jeder politischen Kundgebung fern zu halten. Es müsse dafür gesorgt werden, daß Offiziere sich nicht an Demonstrationen irgend welcher Art betheiligen, wie solches in anderen Staaten schon ängst durchgeführte Ordnung sei.

Deutschland.

München, 17. Juni. Der **Kaiser** reiste, nachdem er nach der Galatafel mit dem Prinzregenten die Ausstellung im Glaspalast besucht hatte, gegen Abend ab. Bei der Abreise waren sämmtliche bairischen Prinzen in Galauniform anwesend. Der Kaiser trug die Interimsuniform der bairischen Ulanen, der Prinzregent die seines preußischen Artillerie-Regiments. Bei der Abreise umarmten und küßten sich der Kaiser und der Prinzregent herzlichst. Die Volksmassen, welche alle Schranken durchbrachen, begleiteten die Abfahrt des kaiserlichen Zuges mit donnernden **Hochrufen**. Das Wetter war andauernd **prachtvoll**.

Berlin, 17. Juni. Wie hier verlautet, hätte Mr. **Gladstone** gelegentlich seiner Anwesenheit in Hamburg den Wunsch **ausgesprochen**, dem **Fürsten Bismarck** einen Besuch abzustatten. Letzterer aber habe nicht das entsprechende Entgegenkommen gezeigt.

* **[Bundesrathssitzung.]** In der am 14. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrathes wurde der Vorlage, betreffend die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Besatzung der Hochseefischerei-Dampfer, mit der Maßgabe die Zustimmung ertheilt, daß die Versicherungspflicht mit dem 1. Juli d. J. eintritt.

* **[Oberlehrer Dr. Hentig]** in Berlin trat am 17. d. vor dem Berliner Schöffengericht als Privatkläger gegen den Redacteur des „Berl. Tagebl." Sigismund Perl auf. Es handelt sich um zwei Artikel des „Berl. Tagebl.", worin Herrn Dr. Hentig der Vorwurf des gewerbsmäßigen Wuchers gemacht wurde. Nach längerer Verhandlung beschloß der Gerichtshof, zur Aufklärung des Thatbestandes den Anträgen des Vertheidigers und des Privatklägers auf Ladung von weiteren Zeugen stattzugeben.

* **[Militärdienst der Eisenbahnbeamten.]** In der Ausgabe des „Vorwärts" vom 11. d. Mts. findet sich unter der Ueberschrift „Noblesse im Reiche des Herrn Thielen" die Behauptung, daß bei der Eisenbahnverwaltung entgegen der bei der Post- und Telegraphenverwaltung gehandhabten Praxis die noch nicht festangestellten Beamten während ihrer Heranziehung zu militärischen Uebungen ihre Bezüge gänzlich verlieren.

Diese Angabe ist, soweit sie sich auf die preußische Staatseisenbahnverwaltung bezieht, unrichtig. Bei der letzteren wird in dieser Beziehung zwischen festangestellten und nicht festangestellten Beamten kein Unterschied gemacht. Beide beziehen während ihrer Heranziehung zu militärischen Uebungen das Diensteinkommen in gleichem Umfange fort.

* **[Die Einführung der Agende.]** Das Kirchengesetz, betreffend die Einführung der erneuerten Agende für die evangelische Landeskirche der älteren Provinzen, ist unterm 13. Juni d. J. vom Kaiser vollzogen worden. Mit der Versendung der erneuerten Agende an die Gemeinden der Landeskirche wird in Folge dessen in den nächsten Tagen begonnen werden.

* **[Zum Jagdscheingesetz]** ist der Commissionsbericht nunmehr erschienen. Danach wird vorgeschlagen, Jagdscheine auszustellen für den Umfang der Monarchie (Landesjagdscheine) zum Preise von 20 Mk., für den Amtsbereich der ausstellenden Behörde (Kreisjagdscheine) für 10 Mk. und außerdem Jagdscheine für drei aufeinander folgende Kalendertage (Tagesjagdscheine) für 3 Mk.

Posen, 17. Juni. Gestern fand in Gnesen die feierliche **Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals**, verbunden mit dem 7. Provinzial-Landwehrfest, statt. Erschienen waren dem „Pos. Tageblatt" zufolge die commandirenden Generale des 5. und 2. Armeecorps, General v. Seeckt und General v. Blomberg, der Oberpräsident von Posen v. Wilamowitz-Möllendorf, Regierungspräsident v. Tiedemann, sowie die Spitzen der Behörden und der Geistlichkeit. Nach der Festrede, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß, fiel auf Befehl des Oberpräsidenten die Hülle des Denkmals, während die Nationalhymne angestimmt wurde.

Leipzig, 17. Juni. Das „Leipziger Tageblatt" meldet: Auch die Bauarbeitgeber beschlossen in einer heute Mittag abgehaltenen, von etwa 100 Personen besuchten Versammlung mit allen gegen zwei Stimmen den Schiedsspruch des Einigungsamtes anzuerkennen. Somit ist der **Streik** endgiltig **beigelegt**.

Frankreich.

Paris, 17. Juni. Dem „Echo de Paris" wird aus **Toulon** telegraphirt, daß der dortige **socialistische Stadtrath** beschlossen habe, daß während der Anwesenheit der französischen Schiffe in **Kiel** keine Fahne auf öffentlichen Gebäuden zu hissen sei, und daß am Tage der Einweihung des Kanals Trauerfahnen aufgezogen werden sollen. (!!)

Daß gerade der socialistische Stadtrath das gethan, ist bezeichnend. Was sagen unsere deutschen Socialdemokraten dazu?

Belgien.

Brüssel, 16. Juni. Der frühere Commandant der belgischen Truppen in Mexico, **General Baron Vandermissen**, ist gestorben. (W. T.)

Von der Marine.

* Die Corvette „**Marie**" ist am 16. Juni in Batavia angekommen und beabsichtigt am 20. Juni wiederum in See zu gehen. — Das Kanonenboot „**Wolf**" beabsichtigt am 22. Juni die Heimreise fortzusetzen.

Am 19. Juni: S.A.3.14. S.U.8.17. **Danzig, 18. Juni.** M.-A. 12.35, M.-U.b.Tg.

Wetteraussichten für Mittwoch, 19. Juni,
und zwar für das nordöstliche Deutschland:
Wolkig, wärmer, stellenweise Regen und Gewitter.

Für Donnerstag, [illegible]
Wolkig mit Sonnenschein, mäßig warm, strichweise Regen mit Gewitter.

Für Freitag, 21. Juni:
Wolkig, meist trocken, mäßig warm.

Für Sonnabend, 22. Juni:
Wolkig mit Sonnenschein, warm, schwül. Vielfach Gewitter.

---

* **[Einquartierung in Langfuhr.]** Vom 19. bis 30. Juni erhält ganz Langfuhr und Umgegend bis Pietzkendorf Einquartierung. Die 3. und 4. Escadron des 1. Leibhusaren-Regiments trifft zu dieser Zeit aus Pr. Stargard zum Regiments-Exerciren hier ein. — Ferner wird eine Sanitäts-Colonne in einer Stärke von 500 Mann vom 8. bis 21. Juli zusammengezogen und in und bei Langfuhr einquartiert werden, welche dem Trainbataillon behufs Ausbildung mit den Feldgeräthschaften attachirt wird.

* **[Preußischer Regatta-Verband.]** Zu der Ruder-Regatta, welche der preußische Regatta-Verband zum ersten Male in Königsberg auf dem Pregel, und zwar am 14. Juli veranstaltet, hat auch das Vorsteheramt der dortigen Kaufmannschaft einen Ehrenpreis gestiftet. Das Programm enthält acht Rennen. Ausgeschrieben sind: 1. Anfänger-Vierer (Damenpreis), 2. Junior-Vierer (Preis des Vorsteheramts der Kaufmannschaft), 3. Einer (Ehrenpreis), 4. Gigg-Vierer (Ehrenpreis), 5. Vierer (Ehrenpreis), 6. Junior-Einer (Ehrenpreis), 7. Vierer (Kaiserpreis), 8. Dollen-Vierer (Ehrenpreis).

* **[Regattapreise.]** Ein Theil der Ruderer des Ruderclubs „Victoria" ist heute Morgen mit den drei auf der Grünauer Regatta errungenen Preisen hier eingetroffen. Namentlich der gestern Nachmittag im Grünauvierer errungene Preis ist einer der kostbarsten Preise, welche der Ruderclub „Victoria" unter seinen zahlreichen bisher erreichten Preisen zählt. In dem festlich geschmückten Bootshause findet heute Abend ein Siegescommers statt, der mit einer Ausstellung der Grünauer Preise verbunden ist.

* **[Prämie.]** Auf die Entdeckung des Vollführers des rohen Attentats gegen ein elfjähriges Mädchen am Abend des 18. Mai auf dem großen Exercirplatze ist nunmehr eine Belohnung von 300 Mk. ausgesetzt worden.

* **[Johannisfest.]** Gestern Nachmittag fand im Jäschkenthaler Walde die Verpachtung der Verkaufsplätze zu dem am nächsten Sonntage stattfindenden Johannisfest statt. Im allgemeinen wurden dieses Jahr, insbesondere für die Schankstellen, ziemlich hohe Preise gezahlt. So brachte der große Platz vorn an der Wiese, für welchen im vorigen Jahre außer der Betriebssteuer nur 20 Mk. 50 Pf. gezahlt worden waren, diesmal einschließlich 5 Mk. Betriebssteuer 49 Mk., also 23 Mk. 50 Pf. mehr. Die übrigen 31 Schankstellen wurden einschließlich der Betriebssteuer zum Preise von 9 bis 28,50 Mk. verpachtet. Die 8 Verkaufsstellen ohne Schank brachten 1 bis 6 Mk., zusammen 24 Mk., ferner 1 Caroussselplatz 30 Mk. und 2 Standplätze für Schießbuden 10 bezw. 17 Mk. Im ganzen kamen, einschließlich der Betriebssteuer von je 5 Mk. für 32 Plätze, 665 Mk. 50 Pf. ein.

* **[Coupirung der Nogat.]** Das Elbinger Deichamt und die Gemeindevorsteher des Deichverbandes sind, wie wir schon berichtet haben, bei dem Landwirthschaftsminister mit der Bitte vorstellig geworden, die rechtsseitige Nogat-Niederung durch schleunige Herstellung des in dem Gesetz vom 20. Juni 1888 vorgesehenen Eiswehres vor den Eisgangsgefahren zu schützen. Die landwirthschaftlichen Vereine Elbing B und Ellerwald haben sich dieser Bitte angeschlossen. Sie führen aus, daß der untere Lauf der Nogat sich in einem so traurigen Zustande befinde, daß alle Bewohner des Vereinsgebietes den Eisgängen in der Nogat mit Bangen entgegensehen.

* **[Provinzial-Ausschuß.]** Im kleinen Sitzungssaale des Landeshauses fand heute Vormittag eine Sitzung des Provinzial-Ausschusses unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsraths Herrn Döhn aus Dirschau statt, in der eine Reihe laufender Geschäfte zur Erledigung kamen und die, da eine große Tagesordnung vorliegt, auch noch morgen fortdauern wird. Herr Geh. Regierungsrath Döhn wurde bekanntlich vom diesjährigen Provinzial-Landtage an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Grafen Rittberg zum Vorsitzenden des Provinzial-Ausschusses gewählt und fungirte heute zum ersten Male als Vorsitzender. Herr Oberpräsident v. Goßler wohnte der Sitzung bei.

* **[Rectoren- und Mittelschullehrer-Prüfung.]** Unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulraths Dr. Kretschmer begann heute die Rectoren- und Mittelschullehrer-Prüfung, die voraussichtlich erst Sonnabend beendet sein wird. Zur ersteren Prüfung hatten sich 9 und zur letzteren 17 Aspiranten gemeldet.

* **[Unfälle.]** Beim Einkellern von Faßbier rollte dem Arbeiter Erkan ein Faß gegen ein Bein, wodurch er einen Oberschenkelbruch erlitt. — Das 4jährige Kind des Arbeiters Reiß fiel gestern Abend mit einer Flasche auf dem Straßenpflaster hin, die Flasche zerbrach und die Scherben bohrten sich in die eine Hand derartig ein, daß die innere Handfläche vollständig aufgeschnitten wurde. — Während sich gestern der Töpfermeister Schachitz mit einem anderen Herrn harmlos unterhielt, wurde er plötzlich von einem vorübergehenden angetrunkenen Menschen so heftig umgestoßen, daß er über einen Rinnstein fiel und einen Arm brach.

* **[Verbrüht.]** Das $1^1/_2$jährige Kind des Arbeiters Lipinski riß ein mit heißem Wasser gefülltes Gefäß vom Tisch herunter; dasselbe ergoß seinen Inhalt über den Kopf des Kindes, wodurch letzteres so schwere Brühwunden im Gesicht und an den übrigen Körpertheilen erlitt, daß es bald nach der Ankunft im Lazareth verstarb.

* **[Bestätigung.]** Die von dem letzten General-Landtage der **ostpreußischen Landschaft** vollzogenen Wahlen des bisherigen General-Landschafts-Directors Bon auf Neuhausen zum General-Landschafts-Director, des bisherigen Landschafts-Directors Siegfried auf Sausgörken zum Landschafts-Director des Königsberger Departements, des bisherigen Landschafts-Directors v. Wagenfeldt auf Höfen zum Landschafts-Director des Mohrunger Departements und des bisherigen Landschafts-Directors Eckert auf Czerwonken zum Landschafts-Director des Angerburger Departements sind allerhöchsten Orts bestätigt worden.

* **[Personalien bei der Justiz.]** Der Referendar Tetzlaff aus Pr. Stargard ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

* **[Seesteuermannsprüfung.]** Im Gebäude der Navigationsschule fand heute die Seesteuermannsprüfung unter dem Vorsitze des Navigationsschul-Directors Herrn Wendtland statt. Die Prüfung wird voraussichtlich einige Tage dauern.

* **[Velocipedrennen.]** Bei dem am 16. d. M. auf der Rennbahn Karolinenhof bei Königsberg stattgehabten Velocipedrennen wurden mit dem Rad „fin de siècle" (Norddeutsche Fahrrad-Werke) zwei Preise im Niederradhauptfahren, und zwar der erste Preis in 8 Minuten 56 Secunden, der zweite Preis in 8 Min. $56^2/_5$ Secunden, und auch im Clubfahren mit einer Vorgabe von 2000 Meter der dritte Preis in der Zeit von 3 Minuten $18^3/_5$ Secunden gewonnen.

* **[Radfahrertour.]** Am Sonntag statteten die Mitglieder des Radfahrervereins „Cito" aus Danzig, die Herren Fischer und Bischoff, der Stadt Stolp einen Besuch per Rad ab. Die 145 Kilom. lange Strecke haben dieselben in 9 Stunden zurückgelegt.

* **[Patente und Gebrauchsmuster.]** Auf eine selbstthätig sich aufwickelnde Hundeleine ist Herrn W. O. A. Gronau in Danzig; auf eine Stromschlußvorrichtung für Eisenbahnsignalzwecke Herrn H. Rakow in Stargard i. P. ein Patent ertheilt; auf einen Bierkühler mit abschraubbarem eiförmigen Biersammler für Albert Krause in Zempelburg; auf Dachfalzziegel, gekennzeichnet durch einen an der Längsseite angebrachten dreifachen, seitlich schließenden Falz, durch combinirte Auflager- und Schweißwasserableitungsrippen für die Bromberger Stuck- und Kunststein-Fabrik Otto Trennert in Bromberg; auf einen Tactirstock aus Celluloid mit oder ohne Einlagekern für Max Kämpff in Labiau; und auf einen Bouquethalter aus zwei durch Federring zusammengehaltenen Klemmschenkeln für O. te Peerdt in Schneidemühl ein Gebrauchsmuster eingetragen worden.

* **[Verhaftung.]** Aus Heydekrug vom 16. Juni meldet man ostpreußischen Blättern: Nicht geringes Aufsehen erregte gestern hier die Verhaftung des Ober-Controleurs Crüger. Derselbe mußte in Begleitung eines Polizeibeamten die Reise nach Danzig antreten, von wo aus seine Verhaftung veranlaßt worden ist. Dem Vernehmen nach hängt die Verhaftung mit der früheren Stellung des Beamten in Neufahrwasser zusammen.

* **[Fünfjähriger Brandstifter.]** Vor einiger Zeit brannte auf der Besitzung des Herrn v. Tiedemann-Russoschin ein Stall ab, wodurch ein Schaden von etwa 2000 Mark entstand. Herr Gendarm Domke in Praust hat jetzt in der Person des 5jährigen Käthnersohns Johann Kobiella den Brandstifter entdeckt, der das Feuer durch Spielen mit Streichhölzern verursacht hat.

* **[Feuer.]** In der Nacht zum Sonntag wurde Herr Otto Möller-Stegnerwerder von einem größeren Brande heimgesucht. Gegen Mitternacht brannten demselben Stall und Scheune ab, wobei auch vier Pferde, drei Kälber und einige Schweine, außerdem viele landwirthschaftliche Geräthschaften, Maschinen 2c. mit verbrannten. Die Gebäude standen isolirt und diesem Umstande ist es zu danken, daß das Wohnhaus verschont blieb.

* **[Veränderungen im Grundbesitz.]** Poggenpfuhl Nr. 30, den Störmer'schen Erben gehörig, ist mittels Zwangsversteigerung an den Schuhmachermeister Hermann Voß für 19 050 Mk. verkauft worden.

* **[Städtisches Leihamt.]** Nach dem der heutigen Kassenrevision vorliegenden Abschlusse betrug der Bestand pro Mai cr. 21 657 Pfänder, beliehen mit 182 671 Mk; während des laufenden Monats sind hinzugekommen 3804 Pfänder, beliehen mit 24 432 Mark, zusammen 25 461 Pfänder, beliehen mit 207 103 Mark. Davon sind in dieser Zeit ausgelöst 3755 Pfänder, beliehen mit 26 861 Mk., so daß pro Juni im Bestande verbleiben 21 706 Pfänder, beliehen mit 180 242 Mk. Das Leihamt haben somit in diesem Monat theils als Pfandgeber theils als Pfandauslöser im ganzen 7559 Personen besucht.

B. **[Die Neupflasterung der Trinitatiskirchengasse]** ist nunmehr jetzt auch beendet und dieselbe heute dem Verkehr übergeben, wodurch einem tiefgefühlten Bedürfniß abgeholfen ist.

[Polizeibericht vom 18. Juni.] Verhaftet: 5 Personen, darunter 2 Betrunkene. — Gestohlen: 2 neue Herrenanzüge und 1 Damenumhang. — Gefunden: 1 silberne Broche, abzuholen vom Dienstmädchen Marie Bretschke, Heil. Leichnams-Hospital Nr. 2 bei Fräulein Bertram, 1 Damentäschchen mit Häkelzeug, abzuholen von der Arbeiterfrau Malwine Roese, Neufahrwasser, Olivaerstraße 56, 1 Umhängekragen, abzuholen vom Arbeiter Otto Krohn, Goldschmiedegasse 7. 1 Taschentuch, 1 Portemonnaie, 1 Tricothandschuh, 1 Krankenkassenbuch auf den Namen Johann Gapendowski, 1 Schlüssel, 1 Rosenkranz von weißen Perlen, Quittungskarte auf den Namen Eduard Repp, abzuholen aus dem Fundbureau der königl. Polizei-Direction. — Verloren: 1 goldene Damenuhr mit kurzer goldener Kette, 1 goldene Damenuhr mit silberner Kette, 1 Granatbroche, abzugeben im Fundbureau der königl. Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

E. **Zoppot, 18. Mai.** Am Dienstag tritt die Kirchenbau-Commission zur Beschlußfassung über das hochherzige Angebot eines **Platzes zum Kirchenbau** zusammen. Dieser Platz ist nicht identisch, wie vielfach angenommen wird, mit dem vor einigen Monaten zum Kauf angebotenen und abgelehnten Bauplatz an der Schul- und Charlottenstraßen-Ecke. Er liegt günstiger und ist auch schöner. Es fragt sich nun, welche Stellung wird die doch lebhaft dabei interessirte Commune zu der Platzfrage nehmen? Die in der Kirchenbaucommission befindlichen Mitglieder der Communalverwaltung haben sich dem Wunsche der Mehrzahl der evangelischen Kirchengemeindemitglieder gegenüber, die neue Kirche auf der Stelle des jetzigen Amtshauses am Markte zu errichten, durchaus ablehnend verhalten. Wird der als Geschenk angebotene Bauplatz von der Kirchenbau-Commission angenommen, so ersteht hier wohl bald ein neues Viertel, das in kurzem das im Unterdorf belegene Wiesenterrain bis zur verlängerten Süd- und der Frantziusstraße einnehmen dürfte.

φ **Tiegenhof, 17. Juni.** Eine große **Rohheit** ist heute in Ladekopp verübt worden. Als der Hofbesitzer Johann Dyck I heute früh sein Vieh besichtigen wollte, fand er, daß ca. 10 Kühen und Hocklingen tiefe und viele Messerstiche beigebracht waren. Die Thiere bluteten fürchterlich. Es liegt hier sicher ein Racheact vor. Wer der rohe Patron gewesen ist, hat noch nicht ermittelt werden können. — Mittels Regierungsdampfers traf heute der Herr **Regierungs-Präsident**, von Danzig kommend, in Platenhof ein, er besichtigte mit mehreren anderen Herren die Cholerabaracke. Darauf wurde in Gegenwart der Herren Bürgermeister Förster und Kaufmann Adolf Claassen über unsere Wasserverhältnisse verhandelt.

R. **Pelplin, 17. Juni.** In der gestern stattgehabten General-Versammlung des hiesigen **Kriegervereins** wurde für den Herrn Amts- und Gemeindevorsteher Lifka, welcher das Amt freiwillig niedergelegt, Herr Rittmeister a. D. Fischer-Roppuch zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ferner wurden neu in den Vorstand gewählt die Herren Lieutenant Kiep-Romberg und v. Helden-Adl. Liebenau. — Endlich wird jetzt auch der Bau der **Chaussee Pelplin-Janischau-Czierspitz** mit aller Energie fortgesetzt werden. Der neue Unternehmer, Herr Hein aus Berlin, ist hier eingetroffen und hat bereits das erforderliche Material zur Stelle geschafft. Das Baubureau befindet sich vorläufig im Hotel zum schwarzen Adler.

Elbing, 17. Juni. Der Elbinger Geflügelzuchtverein, der im Herbst d. J. eine **Geflügel-Ausstellung** veranstaltet, hat von dem Herrn Oberpräsidenten die Genehmigung zur Veranstaltung einer Ausstellungslotterie erhalten. Es sollen 3000 Loose zu 50 Pfg. ausgegeben werden.

Stuhm, 17. Juni. In Konradswalde ist gestern das **ganze Gehöft** des Besitzers und Gemeindevorstehers Ziehl, bestehend aus einem Wohnhaus, Scheune und zwei Ställen, in **Asche gelegt worden**.

sch. **Aus dem Kreise Tuchel, 17. Juni.** Am 14. d. Mts. traf ein Oberbergmannsrath in der in unserem Kreise belegenen **Braunkohlengrube Buko** ein. Er wird Berechnungen, auf Grund der bereits seit Jahren fortgesetzten Bohrungen, über den Bestand der Kohle vornehmen und zugleich feststellen, ob letzterer den Betrieb eines **Bergwerks** in großem Stile ermöglicht. Ist dieses der Fall, so wird spätestens im nächsten Jahre die geplante Bahnverbindung zwischen Buko und Station Tuchel hergestellt werden. Ein großes Ackerstück, hart an Tuchel grenzend, ist bereits zum Bahnhofe und zur Ablagerungsstätte der Kohle von den Grubenbesitzern angekauft worden. Auch ist die Aussteckung der Bahnlinie im vorigen Jahre erfolgt. — Ein „**Wunderkind**" ist das Töchterchen des Grundbesitzers Teschke zu Prust. Dieses, in dem zarten Alter von kaum 13 Monaten stehend, besitzt die angenehme Schwere von 38 Pfund. Die Arme des Kindes sind an den Handgelenken so dick wie der Arm eines erwachsenen Menschen.

R. **Zempelburg, 17. Juni.** Hier wurde gestern das Verbandsfest der evangelischen **Männer- und Jünglingsvereine** durch Festgottesdienst, Waldfest und Familienabend gefeiert, wozu sich 7 Brüdervereine aus nah und fern mit ihren Fahnen eingefunden hatten.

a. **Briesen, 18. Juni.** Heute feierte die **polnische Aristokratie** aus Westpreußen und Posen, zu welcher auch viele Gäste aus Polen erschienen waren, ihre diesjährige Majunka (**Maifest**) im Walde zu Gr. Wallitsch. Durch den Besitzer von Myowo-Wallitsch war der Festplatz auf das schönste decorirt. Mit Einbruch des Abends kam die Festgesellschaft in das Betlejewski'sche Hotel, wo ein Tanz das Fest beschloß.

o. **Culm, 17. Juni.** Herr Landrath Höne hat sich vergangene Woche in Folge unglücklichen Sprunges über einen Graben bei einer Besichtigung in der Nähe von Plutowo eine **Sehnenzerreißung** zugezogen, welche ihn leider längere Zeit an das Bett fesseln wird.

K. **Thorn, 17. Juni.** Im Monat Mai gingen hier auf dem Hauptbahnhofe 3891 Schweine ein (gegen 6601 im Mai 1894). Der **Scheineeingang** ist also in Folge der Grenzsperre wieder um die Hälfte zurückgegangen. — Unsere Hausfrauen klagen allgemein über **hohe Marktpreise**, die sich hier dauernd behaupten, trotz reicher Zufuhren. Es liegt auf der Hand, daß die Anwesenheit von zwei fremden Artillerie-Regimentern in der Nähe der Stadt auf den Bedarf und auf die Preise der Marktartikel einen gewichtigen Einfluß ausübt. — Am 27. d. Mts. trifft hier der commandirende General des 6. Armeecorps, **Erbprinz von Sachsen-Meiningen**, ein, um dem Schießen des 6. Fuß-Artillerie-Regiments beizuwohnen.

□ **Mrotschen** (Reg.-Bez. Bromberg), 17. Juni. Drei Chausseearbeiter fuhren am 16. Juni in einem Fischerkahn über den Schönhausener See. Bei der Ueberfahrt **kenterte der Kahn** und zwei der Insassen ertranken.

Vermischtes

Verhaftet.

Berlin, 18. Juni. (Telegramm.) Unter dem Verdacht, an einem sechsjährigen Kinde ein Sittlichkeitsverbrechen verübt zu haben, ist gestern hier der Gymnasiallehrer Dr. Bersu vom hiesigen Falk-Realgymnasium in Untersuchungshaft genommen worden.

Das Urtheil über die „Elbe"-Katastrophe.

In der gestern in London wieder aufgenommenen Verhandlung über die Katastrophe der „Elbe" erkannte, wie bereits telegraphisch berichtet, der Gerichtshof den Steuermann der „Crathie" in erster Linie für schuldig an dem Zusammenstoß, weil ihr eigener Ausguck nicht Obacht gegeben hat; dennoch hätte der Zusammenstoß durch den Offizier der „Elbe" vermieden werden können, wenn dieser die Maschine gestoppt hätte, sobald die Gefahr eines Zusammenstoßes bemerkt wurde. Der siebente Punkt des

gerichtlichen Erkenntnisses betrifft das Verhalten des Capitäns der „Crathie“ nach dem Zusammenstoß und spricht ihn von weiterer Schuld frei, da die Lichter brannten und die „Elbe“ kein Signal von ihrer Lage gab, zumal die „Crathie“ ein viel kleineres Schiff war und sich selbst in ernstlicher Lage befand, da Wasser eindrang; so war es ihre erste Pflicht, auf die Rettung des eigenen Schiffes bedacht zu sein; auch war das Herunterlassen von Booten bei dem hohen Seegange gefährlich, wie aus dem Kentern des Rettungsbootes der „Elbe“ ersichtlich ist, welches viel größer war als irgend ein Boot der „Crathie“. Die beiden Schlußpunkte des Urtheils sagen, daß die „Crathie“ nicht mit strenger seemännischer Sorgfalt gesteuert wurde. Die Schuld trage der Steuermann allein; demselben wird das Steuermanns-Patent entzogen.

Alte Liebe rostet nicht.

Ein Inserat, für dessen Wirksamkeit wohl niemand garantiren möchte, enthält die „Times“. Es lautet: „Jenem Herrn, der mir im Jahre 1864 seine Liebe gestand und den ich damals abwies, theile ich mit, daß, da jetzt alle meine Verwandten todt sind, ich bereit wäre, seiner eventuellen erneuerten Werbung gerne Gehör zu geben. E. D. G.“ Von 1864 — jetzt! Hm, ob er wohl kommen wird?!

Hauseinsturz.

Bamberg, 18. Juni. (Telegramm.) Ein dreistöckiger Neubau im neuen Stadttheil ist gestern zusammengestürzt und hat drei Mann unter den Trümmern begraben. 7 Personen sind schwer und 6 leicht verletzt worden.

Diebstahls-Prozeß.

Paris, 18. Juni. (Telegramm.) Vor den Geschworenen des Seine-Gerichts beginnt heute ein auf 8 Tage anberaumter Prozeß gegen eine Diebesbande von 20 Personen, welche 23 gewaltsame Diebstähle in Paris und Umgegend ausgeführt haben. Einige Mitglieder, besonders der Hauptanführer, der bereits vorbestrafte Emil Spannagel, bekennen sich zum Anarchismus.

Schutz den wilden Vögeln.

London, 17. Juni. In der heute abgehaltenen Sitzung des Unterhauses gab Gardner an, daß England auf der internationalen Conferenz zu Paris zum Schutze der wilden Vögel durch Sir Herbert Maxwell, Howard, Daunders und ein Mitglied der Pariser Botschaft vertreten sein wird. (W. T.)

Letzte Telegramme.

Preußisches Abgeordnetenhaus.

□ **Berlin**, 18. Juni.

Das Abgeordnetenhaus trat heute in die erste Berathung des Entwurfes eines Gesetzes betreffend die Errichtung einer **Centralanstalt zur Förderung des genossenschaftlichen Personalcredits** ein. Die Berathung leitete Finanzminister Dr. Miquel mit einer einstündigen Rede ein.

Finanzminister **Dr. Miquel**: Die neue Anstalt soll das Genossenschaftswesen nicht in seiner Selbstverwaltung stören, sondern gerade in seiner bisherigen Entwickelung fördern. Die Staatsregierung hat die großen Werke von Schultze-Delitzsch und Raiffeisen als heilsam anerkannt. Die Regierung will durch die Anstalt dem Bedürfniß nach Nachhilfe entgegenkommen, denn die Genossenschaften haben nicht die Mittel zu einer solchen Creditanstalt. Der Personalcredit soll gefördert werden, denn die wachsende Verschuldung, besonders auf landwirthschaftlichem Gebiet, rührt auch von dem mangelhaften Personalcredit her. Die bestehenden genossenschaftlichen Centralinstitute werden diese neue Bank vielleicht nicht so sehr brauchen, aber die Provinzialverbände. Einstweilen macht nur der Staat Einschüsse in die Kasse. Sollten es später auch die Provinzialverbände thun, so würde ich es mit Freude begrüßen. Die Reichsbank sowohl wie die Seehandlung können in ihrer jetzigen Organisation den hier gestellten Aufgaben nicht entsprechen. Das neue Institut soll nicht in Widerspruch mit der Reichsbank stehen, sondern sie ergänzen. Das Institut soll segensreich für die Entwickelung des Genossenschaftswesens wirken und es der Vortheile des heruntergehenden Zinsfußes theilhaftig machen, wie es der gegenwärtigen Lage entspricht, und nicht bloß für die Landwirthschaft, sondern auch für den gewerblichen Mittelstand segensreich wirken. Wir knüpfen nur an die segensreiche Entwickelung der Genossenschaften an und wollen ihr einen segensreichen Abschluß geben. Das eben unterscheidet uns von Frankreich und anderen Ländern. Das Scheitern ähnlicher Anstalten in anderen Ländern braucht uns nicht abzuhalten. Später soll das Institut auch den Sparkassen nutzbar gemacht werden. Wenn wirklich die erwarteten Erfolge nicht eintreten, so ist auch nichts verloren. Davon, daß man in der Vorlage den Anfang zu einer Verstaatlichung des Bankwesens erblicken muß, kann nicht die Rede sein. Wenn das hohe Haus diese Vorlage annimmt, so wird man im Lande sagen, daß das Haus für die Mittelklassen nicht bloß schöne Worte gehabt hat, sondern auch Thaten.

Abg. **Pleß** (Centr.): Das Gesetz ist mir hochwillkommen. Ich befürchte nur, daß dieses Institut leicht für die Landwirthschaft wird nutzbar gemacht werden, dagegen wenig oder gar nicht für das Handwerk.

Abg. **Knebel** (nat.-lib.): Ich bin mit der Vorlage nicht nur einverstanden, sondern halte sie sogar für einen sehr glücklichen Griff der Regierung. Wie groß das Bedürfniß nach einem solchen Institut ist, beweist das Anwachsen des Geschäftsverkehrs der rheinischen Bank mit den dortigen Genossenschaften. Daß die Handwerker anfangs nur einen geringen Vortheil von dem Institut haben werden, liegt daran, weil sie in der Bildung von Genossenschaften noch sehr zurück sind. Ich möchte wünschen, daß auch die Sparkassen der Vortheile des Instituts theilhaftig werden sollen. Redner empfiehlt schließlich Verweisung der Vorlage an eine Commission.

Abg. **Gamp** (freiconf.): Die Hauptbedeutung der Vorlage erblicke ich darin, daß die Reichsbank für die Befriedigung des gewerblichen Creditbedürfnisses nicht ausreicht und daß die Landwirthschaft und das Klein- und Mittelgewerbe denselben Anspruch auf staatliche Hilfe haben wie das Großkapital, die Großindustrie und die Börse. Damit, daß der Staat erst mit der Summe von fünf Millionen anfängt, bin ich einverstanden. Gegen die vorgesehene spätere Betheiligung der Genossenschaften an dem Institut habe ich große Bedenken, weil die Gelder leicht zu fiscalisch verwaltet werden könnten. Ich bitte also § 5 der Vorlage zu streichen.

*

Berlin, 18. Juni. Die **Interpellation Gattler** betreffend den Prozeß Mellage wird am Mittwoch, den 26. Juni, zur Verhandlung kommen.

Berlin, 18. Juni. Der **Großfürst Alexis von Rußland** trifft heute Abend in Neu-Babelsberg bei **Potsdam** ein. Der **Kaiser** empfängt den Großfürsten und begleitet ihn nach der Villa des Prinzen Alexander, wo der Großfürst Wohnung nimmt.

— Der vortragende Rath im Justizministerium **Eichholz**, früher in Königsberg, ist lebensgefährlich **erkrankt**.

Hamburg, 18. Juni. Der Director der Hamburger Mälzerei-Actiengesellschaft **Illis** ist beim Neubau der Fabrik vom Gerüst gestürzt. Er war sofort eine Leiche.

Kiel, 18. Juni. Die Mannschaften der Panzerschiffe „**Sachsen**“ und „**Baiern**“ veranstalten morgen **für die französischen Marinetruppen eine Festlichkeit**.

Lübeck, 18. Juni. Die Kaufmannschaft hat sich auf eine Anfrage der Handelskammer gegen alle auf Einführung der **Doppelwährung** gerichteten Bestrebungen ausgesprochen. Der bisherige Präsident Hermann Lange wurde wiedergewählt.

Petersburg, 18. Juni. Der **Zar** soll den bestimmten Wunsch ausgesprochen haben, daß den bisher fortwährend geführten **Pastoren-Prozessen** ein **Ende** gemacht werden soll.

Briefkasten der Redaction.

H. B. in Czarlin bei Dirschau: Sie sind im Irrthum. Die Ziehungslisten der Köln-Mindener und der Braunschweiger Loose sind stets, und zwar nach telegraphischen Meldungen, in unserem Handelsblatt veröffentlicht worden. Sie scheinen die Rubrik „Verloesungen“ übersehen zu haben.

Standesamt vom 18. Juni.

Geburten: Lagerdiener beim Bekleidungs-Amt des 17. Armee-Corps August Podack, T. — Arbeiter Johann Szydlicki, S. — Arbeiter Hermann Lutz, T. — Schuhmachergef. Friedrich Neumann, T. — Schuhmachergef. Ferdinand Dauter, S. — Arbeiter Hermann Pockrandt, T.

Aufgebote: Gutsadministrator Johann Franz Schultz zu Lautensee und Anna Emilie Auguste Wussow zu Zoppot. — Vicefeldwebel Hermann August Wilhelm Schmidt hier und Ida Anna Bertha Wagner zu Charlottenburg. — Maurergeselle Franz Meier und Maria Wenzel hier. — Arbeiter Karl August Boschewjetz und Maria Louise Groß, geb. Kaschner, hier. — Maschinenschlosser Otto Kolodzinski und Martha Galewski hier.

Heirathen: Zahnarzt Dr. Johannes Baumgardt und Elisabeth Gendenhorst. — Fleischermeister Otto Fischer und Ottilie Kresin.

Todesfälle: S. des Tischlergef. Josef Polomski, 17 T. — 2 S. des Dampfbootführers Karl Wilms, je 6 M. 14 T. — S. d. Hauszimmermanns Ernst Peters, 4 M. — Frau Julianna Lange, geb. Laskowski, 32 J. — T. des Schneidergef. Albert Ems, 5 M. — S. des Arbeiters Karl Lipinski, 1 J. 6 M. — S. des Arbeiters Karl Wodtke, 8 M. — Frau Wilhelmine Stolzmann, geb. Bartsch, 37 J. — T. des Klempnergef. August Hermann Pieper, todtgeb. — Unehel.: 2 S.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 18. Juni.

		Crs.v.17.			Crs.v.17.
Weizen, gelb			4% rm. Gold-		
Juni . . .	154,50	154,75	Rente 1894	89,00	89,00
Septbr. . .	156,50	156,50	4% ruſſ. A. 80	102,20	102,20
Roggen			4% neue ruſſ.	68,20	68,75
Juni . . .	130,50	130,50	Türk. Adm.	100,20	100,30
Septbr. . .	136,00	135,75	4% ung. Gldr.	103,75	103,75
Hafer			Mlaw. S.-A.	89,00	89,25
Juni . . .	129,00	129,00	do. S.-P.	124,00	124,00
Septbr. . .	125,25	125,25	Oſtpr. Südb.		
Rüböl			Stamm-A.	101,10	101,25
Juni . . .	45,90	46,00	Franzoſen .	185,90	185,40
Oktbr. . .	46,00	46,10	Ruſſiſche 5%		
Spiritusloco	39,40	39,40	SW.-B. g. A.	—	—
Juni . . .	42,60	42,70	5% Anat. Ob.	95,60	96,20
Septbr. . .	43,30	43,40	3% ital. g. Pr.	54,50	54,25
Petroleum			Danz. Priv.-		
per 200 Pfd.	22,40	22,40	Bank . . .	148,10	148,10
4% Reichs-A.	105,70	105,60	Disc.-Com.	—	221,80
3½% do.	104,10	104,00	Deutſche Bk.	197,25	196,60
3% do.	99,30	99,40	Cred.-Actien	252,70	252,50
4% Conſols	105,60	105,50	D. Oelmühle	—	111,00
3½% do.	104,10	104,20	do. Prior.	—	110,00
3% do.	99,75	99,75	Laurahütte	137,25	138,00
3½% pm. Pfd.	100,70	100,70	Oeſtr. Noten	168,40	168,40
3½% weſtpr			Ruſſ. Noten	220,25	222,50
Pfandbr. .	100,70	100,75	London kurz	20,415	20,425
do. neue .	100,70	100,75	London lang	20,38	20,385
Danz. S.-A.	103,00	103,50	Warſch. kurz	219,55	219,45
5% ital. Rent.	89,10	88,70			

Fondsbörse: fest. Privatdiscont 2¼.

Viehmarkt.

Central-Viehhof in Danzig.

Danzig, 18. Juni. Es waren zum Verkauf gestellt: Bullen 38, Ochsen 23, Kühe 50, Kälber 83, Schafe 146, Schweine 413, Ziegen 1 Stück.

Bezahlt wurde für 50 Kilogr. lebend Gewicht: Rinder 24—30 M, Kälber 32—38 M, Schafe 20 bis 25 M, Schweine 30—34 M. Geschäftsgang: flott.

Danzig, 18. Juni.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) **Wetter: Schön.** — Temperatur + 20° R. Wind: S.

Weizen. Auswärtige ungünstige Depeschen ließen unseren Markt weiter verflauen, so daß das Wenige, das gehandelt wurde, abermals 2 M niedriger zu notiren ist. Bezahlt wurde für polnischen zum Transit hellbunt 758 Gr. 112 M, hochbunt 750 Gr. 113 M, für russischen zum Transit streng roth 802 Gr. und 804 Gr. 114 M per Tonne. — Termine: Mai-Juni zum freien Verkehr 149 M Br., 148 M Gd., transit 114 M bez., Juni-Juli zum freien Verkehr 149 M bez., transit 114 M bez., Sept.-Oktbr. zum freien Verkehr 149 M bez., transit 114½ M bezahlt. Regulirungspreis zum freien Verkehr 148 M, transit 114 M.

Roggen flau und niedriger. Es ist nur gehandelt russischer zum Transit 697 Gr. 81 M, besetzt 691 Gr. 79 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. Termine: Mai-Juni inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpoln. 87 M Br., 86 M Gd., Juni-Juli inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpolnisch 87 M Br., 86 M Gd., September-Oktober inländisch 127½ M bez., unterpoln. 92 M bez. Regulirungspreis inländisch 122 M, unterpolnisch 87 M, transit 85 M.

Gerste ist gehandelt russ. zum Transit 624 Gr. 77 M per Tonne. — **Linsen** russische zum Transit mittel 80 M per Tonne bez. — **Weizenkleie** grobe 3 M, feine 3,30 M per 50 Kilogramm gehandelt. — **Spiritus** unverändert, contingentirter loco 58 M Gd., Juni 58 M Gd., nicht contingentirter loco 38 M Gd., Juni 38 M Gd.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 17. Juni. Wind: O.

Angekommen: Frühling, Ahrens, Hartlepool, Kohlen und Coke.

Gesegelt: Cato (SD.), Bones, Hull, Holz u. Güter. — Luna (SD.), Kunst, Köln, Güter.

18. Juni. Wind: S.

Angekommen: Stadt Lübeck (SD.), Krause, Lübeck, Güter.

Nichts in Sicht.

Meteorologische Depesche vom 18. Juni.

Morgens 8 Uhr.

(Telegraphische Depesche der „Danziger Zeitung.“)

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Celſ.
Bellmullet	758	N	3	halb bed.	13
Aberdeen	756	SO	5	bedeckt	8
Chriſtianſund	759	NO	1	Dunſt	13
Kopenhagen	760	SW	4	wolkig	12
Stockholm	760	SSO	2	heiter	18
Haparanda	764	ONO	4	bedeckt	13
Petersburg	761	SSO	1	Regen	16
Moskau	762	NW	1	bedeckt	20
Cork Queenstown	757	N	3	halb bed.	14
Cherbourg	757	ſtill	—	bedeckt	14
Helder	760	SSO	1	wolkig	12
Sylt	759	W	1	halb bed.	12
Hamburg	760	S	1	wolkig	13
Swinemünde	761	SSW	1	halb bed.	13
Neufahrwaſſer	762	SSO	3	halb bed.	16
Memel	763	SSO	2	heiter	15
Paris	757	SSO	1	wolkig	17
Münſter	759	NO	1	heiter	12
Karlsruhe	760	O	2	bedeckt	18
Wiesbaden	759	ſtill	—	bedeckt	14
München	762	SO	3	wolkig	17
Chemnitz	760	SSO	3	wolkenlos	18
Berlin	761	SO	2	wolkenlos	14
Wien	763	ſtill	—	wolkenlos	14
Breslau	763	SO	2	wolkenlos	14
Ile d'Aix	757	S	4	bedeckt	18
Nizza	762	O	1	bedeckt	15
Trieſt	763	ſtill	—	heiter	23

Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Der Luftdruck ist hoch nur über Nordrußland und in einem vom Lappland über das östliche Centraleuropa nach der Balkanhalbinsel und Italien sich erstreckendem Gebiete. Minima unter 755 Millimeter liegen über Südschottland und den Biscayasee. Bei schwachen meist südlichen Winden ist in Norddeutschland am Morgen vorwiegend heiter und kühl, im Süden wolkig mit nahezu normalen Wärmeverhältnissen. Im nordwestlichen Deutschland fiel vielfach Regen. Zunächst etwas wärmeres Wetter mit Gewitterregen für das westliche Deutschland wahrscheinlich.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen zu Danzig.

Juni.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
17	4	762,3	16,2	O., lebh.; wolkig.
18	8	762,8	16,2	S., „ leich. bezogen.
18	12	762,9	22,5	S., „ wolkenlos.

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil: A. Klein, beide in Danzig.

Sieg auf der Rennbahn in Königsberg.

Bei dem am 16. cr. auf der Rennbahn Karolinenhof in Königsberg stattgefundenen Rennen errang

„Fin de siècle"

folgende Siege bei sehr scharfer Concurrenz:

Niederradhauptfahren (Wanderpreisfahren) 5000 m

I. Preis in der Zeit von 8 Min. 56 Sec.
III. „ „ „ „ 8 „ $56^2/_5$ „

Clubfahren mit Vorgabe 2000 m

III. Preis in der Zeit von 3 Min. $18^3/_5$ Sec.

Norddeutsche Fahrrad-Werke, Danzig.

Comtoir: Fleischergasse 86, I.
Erste und einzige Fabrik im Osten Deutschlands.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarete mit dem Betriebs-Inspector der städt. Gasanstalt Herrn **Albert Newger** beehrt sich anzuzeigen
Danzig, 18. Juni 1895
Verwittwete Frau **Auguste Wusinowski.**

Margarete Wusinowski,
Albert Newger,
Verlobte.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater, der Kaufmann
Louis Borchardt
im 82. Lebensjahre.
Dieses zeigen tief betrübt an (11396
Thorn, 16. Juni 1895
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Herrn
Julius Freitag
findet am Donnerstag, den 20. cr., Nachm. präcise 3 Uhr, vom Diakonissenhause aus nach dem St. Petri-Kirchhofe, halbe Allee, statt.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 193. Königlich Preußischer Klassen-Lotterie habe noch einige Viertel-Loose abzugeben. (11431
G. Brinckman,
Königlicher Lotterie-Einnehmer, Jopengasse 18.

Zähne und Plomben
Frau L. Ruppel,
am. Dentistin, Langgasse 72 II.

Atelier
f. künstliche Zähne, Plomben 2c.
Max Johl. (11011
Langgasse Nr. 18, 2 Treppen.

Neuen
Schleuder-Honig,
garantirt rein, empfiehlt
Carl Köhn,
Vorst. Graben 45. Ecke Melzerg.

Heute erhielt eine große Partie
Matjes-Heringe
vom Juni-Fang in
hochfeiner Qualität.
Preis billigst.
Wilh. Goertz, Faueng. Nr. 46.
Seefischhandlung.
NB. Bestellungen nach außerhalb werden prompt effectuirt.

Hochfeine Castlebay-
Matjes-Heringe
empfing und empfiehlt
Max Lindenblatt,
Heil. Geistgasse 131.

Matjesheringe, Junifang, nur das Allerfeinste, groß und dickrückig, 3 Stück nur 20 ₰.
11430) **J. Lachmann,**
Altstädtischer Graben 21.

Empfehle zu billigen Preisen **Geldschränke,** feuerfest und diebessicher (nur eigenes Fabrikat) sowie **Blitzableiter** unter Garantie. (10870
H. W. Spindler Nachfl.,
Danzig,
Hintergasse Nr. 17—18.

Sonnenschirme,
Spazierstöcke,
der vorgerückten Saison wegen zum Selbstkostenpreise.
Regenschirme,
beste Fabrikate, außergewöhnlich billig. Neue Bezüge u. Reparat. sauber, schnell, billigst.
Schirmfabr. **B. Schlachter,**
Holzmarkt 24. (11088

Geebad Weichselmünde.

Eröffnung der kalten Seebäder
Mittwoch, 19. Juni 1895.

Preise der Billets:

Einzeln-Billet für Erwachsene	15 ₰
- - - Kinder unter 15 Jahren	10 ₰
Zehner - - Erwachsene	ℳ 1,25
- - - Kinder unter 15 Jahren	-—,85

Im Bureau der Gesellschaft „Weichsel" Heil. Geistgasse 84 in Danzig und bei dem Unterzeichneten sind zu kaufen:
Abonnementsbillets für die Saison:
Für Erwachsene ℳ 6,—, für Kinder unter 15 Jahren ℳ 4,—,
für einen Kalendermonat:
Für Erwachsene ℳ 3,—, für Kinder unter 15 Jahren ℳ 2,—.
Alle früheren Bestimmungen bleiben unverändert.
Möblirte Zimmer im Gasthause Weichselmünde.
P. Gurk, Seebad Weichselmünde. (11434

Actien-Zuckerfabrik Liessau,

Liessau bei Dirschau.

Die Herren Actionäre der Actien-Zuckerfabrik Liessau werden hiermit zu der auf
Sonnabend, den 6. Juli cr.,
4 Uhr Nachmittags,
im Hotel zum Kronprinzen in Dirschau anberaumten
General-Versammlung
ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht, Vorlegung der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie Entlastung der Direction.
2. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsraths und der Direction.
3. Wahl einer Commission von 3 Mitgliedern zur Prüfung der Bilanz und der Rechnung für das folgende Geschäftsjahr.
4. Beschluß über Nichtzahlung einer Dividende.
5. Berathung und Beschlußfassung über etwaige Anträge des Aufsichtsraths, der Direction und einzelner Actionäre.

Die Direction. (11391

Für Grundstücksbesitzer!

Ich besorge die Ablösung sämmtlicher 6-, $5^1/_2$- und 5% Hypotheken-Capitalien nebst Anschaffung etwa nothwendiger Pfandbriefe, sowie die
Neubeleihung zu $3^3/_4$ bis 4%
auf 15—20 Jahre fest bei Zahlung der Darlehen in baarem Gelde ohne Coursverlust.
Mit weiteren Auskünften stehe ich zu Diensten.
John Philipp, Danzig,
Hypotheken-Bank-Geschäft,
Hundegasse 100. (11399

Dr. dent. surg. von Hertzberg,

Langenmarkt 1,
ist während der Sommerzeit
für Zahnleidende
täglich von 9—6 zu sprechen.

Patzenhöfer Bier
20 Flaschen für 3 ℳ empfiehlt (7883
Robert Krüger, Langermarkt 11.

In
großer Auswahl
empfiehlt
Steppdecken,
Woll. Schlafdecken,
Bade-Laken,
Bade-Mäntel,
Badehandtüch.,
Bade-Hemden,
Bade-Hauben,
Badepantoffel,
Frottirhandtücher,
Frottirhandschuhe.
Ludwig Sebastian,
29 Langgasse 29.

Willdorff's Electra-Schweiß-Socken
sind das anerkannt Beste. Vorzüglich weich und dauerhaft. Angenehmes Gehen!
Allein-Vertrieb nur durch
Louis Willdorff,
Ziegeng. 5 und Milchkanneng. 31.

An- u. Verkauf

Ein noch gut erhaltener alter
Flügel
ist billig zu verkaufen (11433
Langfuhr 17.

Ein starkes Arbeitspferd
verkäuflich bei (11398
Degner & Jlgner,
Milchkannengasse 9.

Wohnungen.

Zum 1. Oktober cr. wird eine
geräumige
Wohnung
von 6 heizbaren Zimmern und entsprechend. Nebengelaß gesucht. Off. m. Preisang. unt. 11411 an d. Expedition dieser Zeitung erbeten.

Frauengasse 13
ist die obere Saaletage, 5 Zimmer und sämmtl. Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen. (11404
Näheres parterre 10—2 Uhr.

Herrschaftl. Wohnung,
1. Etage, 6 Zimmer, Badestube, Waschküche nebst allem Zubehör zu vermiethen. (11432
Näheres Fleischergasse 72, pt.

Riess & Reimann,

Tuchwaarenhaus, Heil. Geistgasse 20.

Aeltestes und größtes Tuch-Geschäft Danzigs.

En gros. Gegründet 1868. En detail.

Für die Sommer-Saison

bietet
unser bedeutendes Lager in den modernsten englischen und deutschen Fabrikaten
die denkbar größte Auswahl.

Hinsichts Feinheit und Eleganz entsprechen die von uns geführten Stoffe den weitgehendsten Ansprüchen.

Einzelverkauf zu Engrospreisen. (11424

Bedienung streng reell. Mustercollectionen. Versand nach auswärts franco.

Kurhaus Westerplatte.

Donnerstag, den 20. Juni 1895:
Zweites großes Pracht-Fronten-
Feuerwerk,
ausgeführt vom Pyrotechniker Herrn **Bock** aus Berlin.
Vollständig neues Programm.
Auf vielseitigen Wunsch wiederholt:
Die Beschießung von Straßburg
und (11412
Großes Militär-Concert,
ausgeführt vom 1. Leibhusaren-Regiment Nr. 1 **in Uniform,** unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn R. Lehmann.
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnements-Billets haben Giltigkeit.
H. Reissmann.

Der Ausverkauf

von
Sommer-Kleiderstoffen
in guten und mittleren Qualitäten
zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
beginnt
Mittwoch, d. 19. Juni.
August Momber.
(11412

Großer
Stahlpanzer-Schrank mit Kundenfächern.

S. T.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch mitzutheilen, daß wir in unserem Geschäftslokal einen von der rühmlichst bekannten Firma **S. J. Arnheim** (Hofkunstschlosser Sr. Maj. d. K. u. K.) in Berlin hergestellte
Stahlpanzer-Schrank
mit verschließbaren Einzelfächern aufgestellt haben.
Ueber die Bedingungen, unter denen die **Vermiethung** der letzteren erfolgt, bitten wir das Nähere bei uns zu erfragen.
Da der Schrank nach Ansicht bewährter Techniker völlig diebes- und feuersicher ist, zweifeln wir nicht, daß Ihnen dessen Benutzung Convenienz bieten wird, zumal der Miethspreis ein äußerst geringer ist.
Eine vorherige Besichtigung gestatten wir gern in den üblichen Geschäftsstunden. (11417
Hochachtungsvoll
Baum & Liepmann,
Bankgeschäft, Langenmarkt Nr. 18.

Ein junger Herr sucht in Zoppot für Juli **ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang.**
Offerten unter Nr. 11402 an die Exped. dieser Zeitung erb.

Winterplatz 12|13
2. Etage,
eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, von Oktober zu vermiethen. (11397

Zoppot, Danziger Straße Nr. 10 a (Villa), große herrschaftl. Winterwohnung vom 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen 10 b daselbst.

Hundegasse 5
ist die 1. Etg., 5 Zimm., Bade- u. Mädchenst. n. Zub. f 1550 ℳ p. a. Oktbr. zu verm. Besichtig. 11-1 Uhr.

Jopengasse 14, 1 Tr.,
ist versetzungshalber ein elegant **möblirtes Zimmer** vom 1. Juli d. J. zu vermiethen. (11385

Neugarten 20 a, 1 Tr., 6 Zimmer mit Balkon zum 1. Okt. zu vermiethen. Auskunft Zoppot, Danzigerstraße 16, 1 Tr., oder Schießstange 15. (11047

In Zoppot
sind 2—4 möblirte Zimmer nebst Veranda (mit oder ohne Küche) Danzigerstraße 16b, nahe dem Walde, für Juli zu vermiethen.

Langfuhr, Jäschkenthaler Weg 29, im neu erbauten Hause, sind herrsch. Wohnungen, 3—6 Zimm. a. e. Flur, Küche, Mädchenstube, Keller, Trockenbod., Waschküche, Eintritt i. d. Garten z. 1. Okt. z. v.

Hundegasse 96, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer mit bester Pension zu vermiethen. (11194

Thierschutz-Verein in Danzig.

Mittwoch, den 19. Juni cr., Abends $8^1/_2$ Uhr: Vorstandssitzung im „Luftdichten", Hundegasse 110, zu welcher auch Nichtvorstandsmitglieder höflichst eingeladen werden.
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorsitzenden.
2. Vorläufiger Bericht des z. Z. nach Braunschweig gesandten Mitgliedes über die dortige Versammlung berichtigten Thierschutzvereine.
3. Verschiedenes. (11401
Der Vorstand.

Milchpeter.

Mittwoch, den 19. Juni 1895:
Großes Extra-Park-Concert
verbunden mit
Schlachtmusik,
ausgeführt von der Kapelle des 1. Leibhusaren-Regiments Nr. 1 in Uniform unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn **Lehmann** und Mitwirkung eines
Tambour- und Schützencorps.
Brillante bengalische Beleuchtung des ganzen Gartens.
Anfang 7 Uhr. Entree 20 ₰, Kinder 10 ₰.
Nächstes Concert Freitag.

Etablissement
Danziger Actien-Bierbrauerei,

Kleinhammer Park (Langfuhr).
Mittwoch, den 19. Juni 1895:
Grosses
Extra-Militair-Concert
vom Musikcorps des Infanterie-Regiments No. 128 unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirigenten **Heinrich Recoschewitz.**
Abends $6^1/_2$ Uhr, zum ersten Male:
Grosser Fischzug à la Stralau-Berlin.
Festzug vom Park mit Vorantritt eines Musikcorps nach dem grossen Teich.
Abends 9 Uhr:
Der Kunst-Feuerwerker auf dem Thurmseil.
Herr **Kolter-Talaschus** wird auf dem Thurmseil stehend ein (11292
Grosses Brillant-Feuerwerk
abbrennen.
Auftreten der Thurmseil-Truppe Kolter-Talaschus.
Anfang 5 Uhr. Entree: Person 25 ₰, Kinder 10 ₰.
F. W. Manteuffel.

Gartenbau-Verein.
Ausfahrt
mit Damen und Gästen nach Siedlersfähre am Donnerstag, den 20. Juni, Nachm. 2 Uhr.
Bei Herrn **Ed. Grentzenberg,** Langenmarkt 12, liegt eine Liste bis zum 19. Abends aus. (11177
Das Comité.

Verein Frauenwohl.
Montag, den 24. Juni, Abends $7^1/_2$ Uhr, im städtischen Gymnasium:
Monatssitzung.
Tagesordnung:
Vereinsangelegenheiten.
Gesetzes-Petition.
Der Vorstand. (11446

Der Stenographen-Verein „Gabelsberger"
feiert sein
Erstes Stiftungsfest
am Mittwoch, den 19. Juni, Abends $8^1/_2$ Uhr, im Hotel 3 Mohren durch einen **Fest-Commers.**
Alle Anhänger unserer Kunst werden hierzu freundlichst eingeladen. (11103
Der Vorstand.

Kaiserhof.
Heilige Geistgasse Nr. 43.
Empfehle meinen
Mittagstisch
sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit und soliden Preisen.
Lokalitäten zu Hochzeiten und Festlichkeiten. (11426
A. Ruttkowski.

Kurhaus
Westerplatte.
Täglich (außer Sonnabend):
Gr. Militär-Concert
im Abonnement.
Entree Sonntags 25 ₰,
- Wochentags 10 ₰.

Gesang-Unterricht,
Oper und Concert,
Meth. Galliera Cesare, Mailand,
ertheilt (9875
Hans Rogorsch,
Opernsänger, Breitgasse 85, III.
Sprechst. 12—1 Uhr Mittags.

Kurhaus Zoppot.
Donnerstag, den 20. Juni 1895:
Großes
CONCERT
der Kurkapelle, unter Leitung des Kapellmeisters
Heinrich Kiehaupt
und
Großes
Waldhorn-Quartett-Concert,
ausgeführt von den Königlichen Kammermusikern Herren **Richter, Klöpfel, Ehrhardt, Unger,** vom Königlichen Hoftheater in Hannover,
unter Mitwirkung des berühmten Piston-Virtuosen Herrn **Richter,** herzoglicher Kammermusiker der Hofkapelle in Braunschweig.
Kassenöffnung $4^1/_2$ Uhr.
Anfang $5^1/_4$ Uhr.
Entrée 50 ₰ pro Person.
Kinder 10 ₰.
Die Badedirection.

Fertige wasserdicht imprägnirte
Mäntel,
Havelocks und Joppen,
sowie imprägnirte
Lodenstoffe
in grosser Auswahl empfiehlt
Paul Dan,
6239) **Langgasse 55,**
Tuchhandlung u. Ausstattungs-Geschäft für Herren.
Anfertigung eleganter Herren-Garderobe unter Garantie für hervorragend gutes Sitzen.

Marienburger Geld-Lotterie.
Hptgew. 90000 ℳ. Loose à 3 ℳ bei Hermann Lau, Langgasse 71.

Habe Wichtiges mitzutheil. B. durch Graudenzer Geselligen, ob Sie Brief abholen wollen?
11390) R. St. 27.

Glaube mir, Alles, ohne mein Verschulden! — (11439

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.

38. Jahrgang. | Dienstag, 18. Juni 1895. | Abend-Ausgabe.

Handelsblatt

und

landwirthsch. Nachrichten der „Danziger Zeitung“



General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Beiblatt zu Nr. 21402 der „Danziger Zeitung“.

Wirkungen des russischen Handelsvertrages.

Der soeben erschienene Jahresbericht des Vorsteheramtes der Kaufmannschaft zu Memel über den dortigen Handel und die Schiffahrt im Jahre 1894 spricht sich über die bisherigen Wirkungen des Handelsvertrages für den dortigen Platz wie folgt aus:

Die Wirkungen des am 20. März des Berichtsjahres in Kraft getretenen deutsch-russischen Handelsvertrages haben sich naturgemäß bei der Kürze der seitdem verflossenen Zeit für unseren Platz nur in geringem Maße geltend machen können. Nach unseren Informationen haben jedoch Kleinhandel und Gewerbe schon einen Aufschwung zu verzeichnen, da seitens der russischen Bewohner der Grenzgegend wieder lebhafter hier gekauft wird, als dieses vorher der Fall war. Wie ganz anders aber und um wie vieles bedeutender würden sich diese Vortheile geltend machen, wenn Memel endlich der langersehnten directen Bahnverbindung mit dem russischen Eisenbahnnetz, speciell der Libau-Romnyer Bahn, theilhaftig würde.

Die hauptsächlichsten Exportartikel Deutschlands nach Rußland wie Eisenwaaren, Stahlwaaren, landwirthschaftliche Maschinen ꝛc., deren Export in seinem Umfange bereits erheblich zugenommen hat, wie dieses aus der amtlichen Statistik hervorgeht, fallen für unseren Platz weniger in's Gewicht. Hingegen macht sich schon im Kohlengeschäft nach Rußland eine wenn auch nicht erhebliche Zunahme geltend. Sind erst die alten Geschäftsverbindungen wieder angeknüpft, haben sich neue gefunden auf Grund der besseren landwirthschaftlichen Beziehungen, so wird auch ein weiterer Aufschwung des Geschäfts nicht ausbleiben. Es liegt in der Natur des Großhandels, daß die Wirkungen eines solchen Handelsvertrages nur ganz allmählich in die Erscheinung treten können. Bezüglich unseres Haupthandelsartikels „Holz“ konnten wir ja, wie schon im letzten Berichte ausgeführt, Vortheil nicht erwarten. In dieser Hinsicht liegt der Vortheil mehr auf russischer Seite, da die Möglichkeit der Inbetriebsetzung von Schneidemühlen auf russischem Boden in Folge der Herabsetzung des Bretterzolles gegeben ist.

Wir können auch an dieser Stelle nur darauf zurückkommen, daß die Staatsregierung, um einen Ausgleich herbeizuführen, unserem alten Wunsche auf Erlaß des Zolles auf Abfälle von Hölzern, sei es, daß diese in's Ausland ausgeführt werden, sei es, daß sie in's Inland gehen, Rechnung tragen werde. Wir sind deshalb ganz neuerdings wieder vorstellig geworden und hoffen, daß schließlich unsere Bemühungen von Erfolg gekrönt sein werden.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 18. Juni.

Inländisch 1 Waggon Hafer; ausländisch 27 Waggons: 8 Kleie, 3 Rübsaaten, 5 Roggen, 11 Weizen.

Russischer Getreideexport.

Petersburg, 18. Juni. (Telegr.) Der Getreide-Export betrug in der Woche vom

	9.—16. Juni in Puds	2.—9. Juni in Puds
Weizen	8 033 000	17 209 000
Roggen	2 846 000	2 273 000
Gerste	2 089 000	1 032 000
Hafer	1 878 000	1 263 000
Mais	735 000	137 000

Petroleum-Ausfuhr.

Petersburg, 18. Juni. (Telegramm.) Die Ausfuhr aus Baku vom 9. bis 15. Juni betrug an Erdölen nach Europa 550 000 Pud, nach dem Osten 85 000 Pud, nach dem Innern Rußlands 204 000 Pud. Naphtarückstände wurden ausgeführt nach Europa 45 000 Pud, nach dem Osten 1000 Pud, nach dem Innern Rußlands 6000 Pud. An übrigen Naphtaproducten nach Europa 158 000 Pud.

* **[Landwirthschaftliches.]** Nachdem dem Verband der Pferdezucht-Vereine in den holsteinischen Marschen im Interesse des von ihm gegründeten Instituts der Reit- und Fahrschule zu Elmshorn unterm 20. Februar d. Js. vom preuß. Ministerium des Innern die Erlaubniß ertheilt ist, eine öffentliche Pferdeverloosung abzuhalten und die Loose im ganzen Bereiche der preußischen Monarchie zu vertreiben, hat die Ausgabe der Loose begonnen. Der Preis eines Looses ist auf 1 Mk. festgesetzt. Die Zahl der zur Verloosung kommenden Gewinne beläuft sich auf 4000, im Gesammtwerthe von 101 000 Mk. Außer vielen Reit- und Fahrutensilien, Luxus- und Gebrauchs-, Haus- und Wirthschaftsgegenständen kommen zahlreiche Pferde zur Verloosung, und als Hauptgewinne ein Viererzug, mehrere Zweispänner und Einspänner mit Wagen und Geschirren und einige Reitpferde mit voller Ausrüstung. Die sämmtlichen Pferde werden vorher in der großen Reit- und Fahrschule zu Elmshorn für die verschiedenen Gebrauchszwecke geschult, zum Theil auf schnellen Trab trainirt. Zahlreiche erstklassige Pferde sind bereits erworben für die Verloosung und werden demnächst eingezogen nach der Reit- und Fahrschule in Elmshorn, um dort in Dressur genommen zu werden.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 17. Juni.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. Juni.

Activa.	Status vom 15. Juni. ℳ	Status vom 4. Juni. ℳ
1. Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutsch. Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das ℔ fein zu 1393 ℳ berechnet ...	1 076 796 000	1 074 517 000
2. Bestand an Reichskassenscheinen	28 418 000	27 752 000
3. Bestand a. Noten anderer Banken	10 022 000	9 884 000
4. Bestand an Wechsel .	542 552 000	526 752 000
5. Bestand a. Lombard. ford.	69 496 000	70 215 000
6. Bestand an Effecten ..	9 721 000	9 909 000
7. Bestand. an sonst. Activen	42 468 000	42 211 000
Passiva.		
8. Das Grundkapital ...	120 000 000	120 000 000
9. Der Reservefonds ...	30 000 000	30 000 000
10. Der Betrag der umlaufenden Noten	1 054 557 000	1 048 129 000
11. Die sonst. täglich fälligen Verbindlichkeiten	565 794 000	554 016 000
12. Die sonstigen Passiven .	9 122 000	9 095 000

Hamburg, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco matt, holsteinischer loco neuer 152—162 — Roggen [illegible] matt, mecklenburgischer loco neuer 148—152, russischer loco ruhig, loco neuer 94—96. — Hafer matt. — Gerste matt. — Rüböl (unverzollt) fest, loco 47½. — Spiritus schwach, per Juni-Juli 21 Br., per Juli-August 21½ Br., per August-Septbr. 21⅜ Br., per Septbr.-Oktbr. 21½ Br. — Kaffee still, Umsatz — Sack. — Petroleum loco behauptet, Standard white loco 7,00. — Bewölkt.

Mannheim, 17. Juni. Productenmarkt. **Weizen** per Juli 15,60, per Novbr. 15,75. — **Roggen** per Juli 13,30, per Nov. 13,80. — **Hafer** per Juli 13,00, per November 13,00. — **Mais** per Juli 12,00, per Novbr. 11,70.

Frankfurt a. M., 17. Juni. (Schluß-Course.) Lond. Wechsel 20,430, Pariser Wechsel 81,033, Wiener Wechsel 168,27, 3% Reichsanleihe 99,50, unif. Aegypter 105,40, Italiener 88,20, 6% cons. Mexikaner 88,60, österr. Silberrente 85,40, österr. 4⅕% Papierrente Loose 85,40, österr. 4% Goldrente 103,40, österr. 1860 Loose 135,10, 3% port. Anleihe 26,90, 5% amort. Rum. 100,20, 4% russ. Cons. —, 4% Russ. 1894 68,40, 4% Spanier 66,30, 5% serb. Rente 70,70, serb. Tabakr. 71,20, conv. Türken 25,90, 4% ungar. Goldrente 103,50, 4% ungar. Kronen 98,70, böhm. Westb. 358½, Gotthardbahn 187,80, Lüb.-Büch. Eis. 153,10, Mainzer 119,70, Mittelmeerbahn 93,70, Lombarden 96½, Franzosen 374½, Raab-Oedenbg. 81⅜, Berliner Handelsg. 159,90, Darmstädter 158,90, Disc.-Comm. 222,60, Dresdner Bank 166,70, Mitteld. Creditactien 113,10, österr. Creditactien 342, österr.-ungar. Bank 906,00, Reichsbank 160,30, Bochumer Gußstahl 161,00, Dortmunder Union 70,50, Harpener Bergw. 152,20, Hibernia 153,30, Laurahütte 137,70, Westeregeln 172,20. Privatdiscont 2¼.

Wien, 17. Juni. (Schluß-Course.) Oesterr. 4⅕% Papierrente 101,35, öster. Silberrente 101,40, österr. Goldrente 123,10, österr. Kronenr. 101,55, ungar. Goldrente 123,45, ungar. Kronen-Anleihe 99,45, österr. 60 Loose 157,50, türk. Loose 84,20, Anglo-Austr. 172,50, Länderbank 284,80, österr. Credit. 407,50, Unionbank 342,75, ungar. Creditb. 488,75, Wiener Bankverein 164,50, böhm. Westb. 425,00, böhm. Nordbahn 308,00, Buschtierader 573,00, Elbethalb. 300,00, Ferd. Nordb. 3705,00, österr. Staatsb. 440,50, Lemb. Czer. 328,00, Lombarden 111,80, Nordwestb. 298,25, Pardubitzer 223,00, Alp.-Montan. 98,70, Tabakact. 234,75, Amsterd. 100,30, deutsche Plätze 59,45, Lond. Wechsel 121,55, Pariser Wechsel 48,20, Napoleons 9.63½, Marknoten 59,45, russ. Banknoten 1,30¾, Bulgar. (1892) 119,00.

Amsterdam, 17. Juni. Getreidemarkt. Weizen auf Termine etwas niedriger, per November 166. — Roggen loco ruhig, do. auf Termine etwas niedriger, per Juli 110, per Oktober 116. — Rüböl loco 23¾ per Herbst 22½.

Amsterdam, 17. Juni. (Schlußcourse.) Oest. Papierrente Mai-Novbr. verz. 84, Oesterr. Papierrente Febr.-August verz. —, Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 83[illegible], do. April-Oktober do. 83[illegible], Oesterr. Goldrente 102⅜, 4% ung. Goldrente —, 94er Russen (6. Em.) 99, 4% Russen von 1894 64¾, Conv. Türken 25½, 3½% holl. Anl. 101¼, 5% gar. Transv.-Em. —, 6% Transvaal 138, Warschau-Wiener —, Marknoten 59,30. Russ. Zollcoupons 192¼. Hamburger Wechsel 59,20. Wiener Wechsel 98,50.

Antwerpen, 17. Juni. Getreidemarkt. **Weizen** weichend. **Roggen** ruhig. **Hafer** fest. **Gerste** behaupt.

Paris, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) **Weizen** ruhig, per Juni 19,65, per Juli 19,85, per Juli-August 20,00, per Septbr.-Dezbr. 20,75. — **Roggen** ruhig, per Juni 11,25, per Sept.-Dez. 12,20. **Mehl** ruhig, per Juni 45,20, per Juli 45,00, per Juli-August 45,10, per Septbr.-Dezbr. 45,60. — **Rüböl**

Berliner Fondsbörse vom 17. Juni.

Auf dem Kapitalsmarkte herrschte allgemein recht gute Tendenz. Fest verzinsliche, solide Anlagewerthe wurden vielfach höher bezahlt, 3½proc. deutsche Reichsanleihe um 0,20 Proc., Consols um 10 Proc.; 4proc. Consols besserten sich um ½ Proc., hingegen gaben 3proc. Consols um 0,20 Proc. nach. Der Privatdiscont wurde mit 2¼ Proc. notirt. Auf dem Rentenmarkte wurden nur Mexikaner zu höherem Course stärker gehandelt. Russen, Ungarn und Italiener still und fest. Auf internationalem Gebiet gingen Creditactien nur mäßig lebhaft um zu anfangs schwächerer, später etwas befestigter Notirung. Franzosen und Lombarden veränderten sich nur unwesentlich, auch die anderen österreichischen, schweizerischen und italienischen Bahnen hielten sich etwa auf dem letzten Coursstande. Warschau-Wiener Bahnactien ermäßigten ihren Cours etwas. Bankactien waren ruhig und ziemlich fest. Industrieactien in der Mehrzahl fest bei ziemlich regen Umsätzen. Von Montanwerthen waren Eisenactien bevorzugt und gebessert.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	105,60
do do.	3½	104,00
do. do.	3	99,40
Konsolidirte Anleihe .	4	105,50
do. do.	3½	104,20
do. do.	3	99,75
Staats-Schuldscheine .	3½	101,00
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	3½	102,00
Westpr. Prov.-Oblig. .	3½	—
Danziger Stadt-Anleihe	4	103,50
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3½	101,00
Ostpreuß. Pfandbriefe	3½	100,90
Pommersche Pfandbr.	3½	100,70
Posensche neue Pfdbr.	4	101,90
do. do.	3½	100,80
Westpreuß. Pfandbriefe	3½	100,75
do. neue Pfandbr.	3½	100,75
Pomm. Rentenbriefe .	4	105,60
Posensche do. .	4	105,40
Preußische do. .	4	105,40
do. do. .	3½	101,80

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente ..	4	103,40
do. Papier-Rente	4⅕	100,40
do. do.	4⅕	—
do. Silber-Rente	4⅕	—
Ungar. Staats Silber	4½	103,40
do. Eisenb.-Anleihe	4½	106,25
do. Gold-Rente. .	4	103,75
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	102,20
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	—
do. Anleihe von 1889	4	—
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblg. ..	4	—
do. 5. Anl. Stiegl. .	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	68,00
Poln. Pfandbriefe . .	4½	68,90
Italienische Rente . .	4	88,75
Rumän. amort. Anleihe	5	100,10
Rumänische 4% Rente	4	89,10
Rum. amortis. 1893	5	100,10
Türk. Admin.-Anleihe	5	100,30
Türk. conv. 1% Anl. L a. D	—	25,95
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	83,25
do. Rente . .	5	70,25
do. neue Rente.	5	70,50
Griech. Goldanl. v. 1893	5	36,25
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	90,60
do. Eisenb. St.-Anl. (1 Lstr. = 20,40 ℳ)	5	76,90
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	86,50
Römische Stadt-Oblig	4	92,80
Argentinische Anleihe .	fr.	56,80
Buenos Aires Provinz.	fr.	34,10
Hollän. Staats-Anleihe	3½	—
Norw. Hyp.-Pfdbr. 1894	3½	—

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	4	—
do. do. do.	3½	—
Dtsch. Grundsch.-Pfdbr.	4	101,00
do. do. Ser. V—VI.	4	105,10
Hamb. Hypothek.-Bank	4½	—
do. do.	4	101,40
do. unkündb. b. 1900	4	104,30
do. Hypothek.-Bank	3½	100,50
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	100,70
do. do. neue	4	104,30
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	—
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	104,50
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
do. do. do.	3½	—
III., IV. Em.	4	101,40
V., VI. Em.	4	103,40
VII., VIII. Em.	4	105,50
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4½	115,60
Pr. Centr-Bod.-Cr.-Bk.	4	100,00
do. do. do.	3½	100,60
do. do. do.	4	105,70
P. Hyp.-A.-Bk. VII.-XII.	4	101,80
do. do. XV.-XVIII.	4	104,30
do. do. XIII.-XIV.	3½	101,20
do. do. XXI.-XXII. unkündbar bis 1905	3½	101,50
Pr. Hyp.-B.-A.-G.-C. .	4	101,10
do. do. do.	3½	101,00
Rh.-Westf. Bod.-Credit	4	105,75
Stettiner Nat.-Hypoth.	4½	111,00
Stett. Nat.-Hyp. (110)	4	—
do. do. (100)	4	104,50
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	5	—
Russ. Central- do.	5	—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	146,40
Baier. Präm.-Anleihe	4	154,60
Braunschw. Pr.-Anl.	—	109,00
Goth. Präm.-Pfandbr.	3½	126,10
Hamb. 50 Thlr.-Loose.	3	145,30
Köln-Mind. Pr.-S. .	3½	142,70
Lübecker Präm.-Anl. .	3½	136,25
Oesterr. Loose 1854 .	3,2	170,00
do. Cred.-L. v. 1858	—	341,90
do. Loose von 1860	4	159,10
do. do. 1864	—	—
Oldenburger Loose .	3	131,00
Raab-Graz 100 T.-Loose	2½	101,25
Raab-Graz do. neue .	2½	39,00
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	162,40
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose . .	—	283,50

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div. 1894	
Aachen-Mastricht . .	—	84,25
Mainz-Ludwigshafen .	5	119,90
do. ult.	—	119,60
Marienb.-Mlawk. St.-A.	2	89,25
do. do. St.-Pr.	5	124,00
Königsberg-Cranz . .	6,6	148,75
Ostpreuß. Südbahn .	⅓	101,25
do. St.-Pr. . .	5	119,70
Saal-Bahn St.-A. . .	⅔	53,00
do. St.-Pr. .	5	—
Stargard-Posen . .	—	—
Weimar-Gera gar.. .	—	31,30
do. St.-Pr.. . .	4⅓	103,20
Jura-Simplon . . .	—	96,50
Galizier	—	111,00
Gotthardbahn . . .	—	—
† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1894.		
†Kronpr. Rud.-Bahn.	—	—
Lüttich-Limburg . .	—	30,25
Oesterr. Franz-St. . .	6⅗	—
† do. Nordwestbahn	5½	—
do. Lit. B. . . .	5¾	144,25
†Reichenb.-Pardub. .	4¾	—
†Russ. Staatsbahnen .	—	—
Russ. Südwestbahn .	—	—
Schweiz. Unionb. . .	—	99,40
do. Westb.. . .	—	—
Südösterr. Lombard .	—	47,10
Warschau-Wien . . .	—	287,50

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn . . .	4	103,60
†Ital. 3% gar. E.-Pr.	3	54,25
†Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	103,00
†Kronpr.-Rudolf-Bahn	4	99,60
†Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	94,25
†Oesterr. Nordwestb. .	5	—
do. ult.	—	144,57
do. Elbthalb. .	5	111,00
do. ult.	—	149,75
†Südösterr. B. Lomb.	3	72,75
† do. 5% Oblig.	5	111,75
†Ungar. Nordostbahn.	5	—
† do. do. Gold-Pr.	5	—
Anatol. Bahnen. . .	5	96,20
Brest Grajewo . .	5	—
†Kursk-Charkow . .	4	101,30
†Kursk-Kiew . . .	4	103,00
†Mosko-Rjäsan. . .	4	103,25
†Mosko-Smolensk .	5	104,00
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	101,60
†Rjäsan-Koslow . .	4	102,00
†Warschau-Terespol .	5	—
Oregon Railw. Nav. Bds.	5	—
Northern-Pacif.-Eis. I.	6	114,10
do. do. II.	6	99,60
do. do. III.	6	71,00
do. do.	5	43,90

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Kassen-Verein	128,30	4
Berliner Handelsges. .	159,70	7
Berl. Prod.- u. Hand.-A.	123,00	—
Bremer Bank . . .	—	4
Bresl. Discontobank .	118,25	6½
Danziger Privatbank .	148,10	8
Darmstädter Bank . .	—	7
Dtsche. Genossensch.-B.	122,00	5
do. Bank	196,60	9
do. Effecten u. W.	118,60	6½
do. Grdsch.-B.-Act.	131,25	7
do. Reichsbank . .	160,00	6,26
do. Hypoth.-Bank .	136,60	7
Disconto-Command. .	221,80	8
Deutsche Nationalb. .	114,40	6½
Gothaer Grundcr.-Bk.	130,75	4
Hamb. Commerz.-Bk.	127,80	6
Hamb. Hypoth.-Bank.	165,00	8
Hannöversche Bank .	117,50	5
Königsb. Vereins-Bank	105,60	5
Lübecker Comm.-Bank	—	6
Magdbg. Privat-Bank	115,50	5½
Meininger Hypoth.-B.	128,00	6
Norddeutsche Bank .	146,75	4½
do. Grundcreditb.	114,75	5
Oesterr. Credit-Anstalt	—	11,87
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	132,75	6
Posener Provinz.-Bank	109,25	4½
Preuß. Boden-Credit .	149,60	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	184,50	—
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	135,60	6½
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	129,50	—
Schaffhaus. Bankverein	142,25	6½
Schlesischer Bankverein	125,80	5½
Dresdner Bank . .	166,30	8
Nationalb. f. Deutschl.	145,10	6½
Rostocker Bank. . .	94,00	—
Vereinsbank Hamburg	—	8
Warsch. Commerzbk. .	—	10⅖
Danziger Oelmühle .	111,00	—
do. Prioritäts-Act.	110,00	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage .	87,50	4
Deutsche Baugesellschaft	—	3
A. B. Omnibusgesellsch.	223,00	12
Gr. Berl. Pferdebahn	290,10	12½
Berlin. Pappen-Fabrik	115,30	—
Wilhelmshütte . . .	61,00	—
Oberschles. Eisenb.-B.	85,10	—
Allgem. Elektric.-Ges. .	244,60	9
Hamb. Amer. Packetf.	105,10	0

Berg- u. Hüttengesellschaften.

		Div. 1894
Dortm. Union-St.-Prior.	72,70	0
Dortm. Union 300 M.	—	0
Gelsenkirchen Bergw.	169,60	6
Königs- u. Laurahütte	138,00	4
Stolberg, Zink . . .	52,00	—
do. St.-Pr. . .	126,00	—
Victoria-Hütte . . .	—	—
Harpener	152,30	3
Hibernia	153,50	5½

Wechsel-Cours vom 17. Juni.

Amsterdam. .	8 Tg.	2½	168,55
do. . .	2 Mon.	2½	168,20
London. . . .	8 Tg.	2	20,425
do.	3 Mon.	2	20,385
Paris	8 Tg.	2½	81,00
Brüssel . . .	8 Tg.	3	80,90
do.	2 Mon.	3	80,70
Wien	8 Tg.	4	168,15
do.	2 Mon.	4	—
Petersburg .	8 Tg.	4½	219,40
do. .	3 Mon.	4½	217,30
Warschau . .	8 Tg.	4½	219,55

Discont der Reichsbank 3%.

Sorten.

Dukaten	—
Sovereigns	20,40
20-Francs-St.	16,21
Imperials per 500 Gr. .	—
Dollar	—
Englische Banknoten . .	20,405
Französische Banknoten. .	80,95
Oesterreichische Banknoten	168,40
Russische Banknoten. . .	220,15

ruhig, per Juni 49,00, per Juli 48,75, per Juli-August 49,00, per September-Dezember 49,00. — Spiritus fest, per Juni 31,50, per Juli 31,75, per Juli-August 31,75, per September-Dezember 32,50. — Wetter: Heiß.

Paris, 17. Juni. (Schlußbericht.) 3% amort. Rente —, 3% Rente 102,05 ex, 5% italien. Rente 89,77$^{1}/_{2}$, 4% ung. Goldrente 104,50, 4% Russen 1889 102,50, 3% Russen 1891 93,45, 4% unificirte Aegypt. —, 4% span. äußere Anleihe 67$^{1}/_{4}$, convert. Türken 26,00, türk. Loose 158,40, 4% türk. Pr.-Obligat. 90 494,75, Franzosen 935,00, Lombarden 241,25, Banque ottomane 732, Banque de Paris 821, Debeers 541, Cred. foncier 907, Huanchaca-Act. 184, Meridional-Actien —, Rio Tinto-Actien 411,80, Suezkanal-Actien 3290,00, Credit Lyonnais 822,00, Banque de France 3580, Tab. Ottom. 492,00, Wechsel a. deutsche Plätze 122$^{5}/_{8}$, Londoner Wechsel kurz 25,19$^{1}/_{2}$, Cheques a. London 25,21, Wechsel Amsterdam kurz 205,81, Wechsel Wien kurz 205,37, Wechsel Madrid kurz 423,00, Wechsel auf Italien 4$^{1}/_{4}$, Robinson-Actien 238,00, 4% Rumänier —, 5% Rumänier von 1892 u. 93 100,75, Portugiesen 25,93, Portug. Tabaks-Obligationen 465, 4% Russen 1894 67,55, Privatdiscont 1$^{3}/_{8}$, Langl. Estates 138,75.

London, 17. Juni. (Schluß-Course.) Engl. 2$^{3}/_{4}$% Consols 106$^{1}/_{2}$, 4% preuß. Consols —, 5% ital. Rente 89$^{1}/_{8}$, Lombarden 9$^{5}/_{8}$, 4% 89er russ. Rente 2. Serie 103$^{1}/_{4}$, convert. Türken 25$^{5}/_{8}$, österr. Silberrente —, österr. Goldrente —, 4% ung. Goldrente 103$^{3}/_{4}$, 4% Spanier 67$^{1}/_{4}$, 3$^{1}/_{2}$% Aegypter 102, 4% unific. Aegypt. 103$^{7}/_{8}$, 3$^{1}/_{2}$% Tribut-Anl. 98$^{3}/_{4}$, 6% cons. Mex. 89$^{7}/_{8}$, Neue Mexicaner v. 1893 84$^{1}/_{2}$, Ottomanb. 19$^{1}/_{8}$, Canada-Pacific 55, de Beers neue 21$^{1}/_{8}$, Rio Tinto 16$^{3}/_{8}$, 4% Rupees 58$^{3}/_{8}$, 6% fund. argent. Anl. 73$^{1}/_{4}$, 5% argent. Goldanl. 67$^{1}/_{2}$, 4$^{1}/_{2}$% äußere Goldanl. 45$^{1}/_{2}$, 3% Reichs-Anl. 98, griech. 81. Anl. 35, griech. 87er Monopol-Anl. 38, 4% 89er Griech. 29, bras. 89er Anl. 74, 5% Western Min. 80$^{1}/_{8}$, Platzdiscont $^{5}/_{8}$, Silber 30$^{7}/_{16}$, Anatolier 94.

London, 17. Juni. An der Küste 16 Weizenladungen angeboten. — Prachtvoll.

London, 17. Juni. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. Juni bis 14. Juni: Englischer Weizen 1032, fremder 65 721, engl. Gerste 162, fremde 22 360, engl. Malzgerste 18 891, fremde 125, englischer Hafer 543, fremder 73 877 Qrs., engl. Mehl 14 482, fremdes 89 264 Sack.

London, 17. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Markt sehr ruhig. Englischer Weizen $^{1}/_{2}$ sh., fremder Weizen und Mehl $^{1}/_{2}$ bis 1 sh. niedriger gegen vorige Woche. Schwimmender Weizen $^{1}/_{2}$ sh. niedriger. — Wetter: Prachtvoll.

Newyork, 17. Juni. Wechsel auf London i. G. 4,88$^{1}/_{2}$. Rother Weizen loco 0,77$^{3}/_{4}$, per Juni 0,76$^{7}/_{8}$, per Juli 0,77$^{3}/_{8}$, per September 0,78$^{1}/_{4}$. — Mehl loco 3,05. Mais per Juli 54$^{1}/_{8}$. — Fracht 1. — Zucker 2$^{7}/_{8}$.

Productenmärkte.

Königsberg, 17. Juni. (v. Portatius und Grothe.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter russ. 764 Gr. Kubanka- 106 M, bunter russ. 749 Gr. 105 M, rother russ. 727 Gr. 96, 738 bis 752 Gr. 100, 756 Gr. 104, 738 Gr. blausp. 90, 727 Gr. bes. 93, 94, 738 Gr. 101, 727 bis 732 Gr. 102, 749 Gr. 103, 749 bis 754 Gr. 105, 765 Gr. 107, 693 Gr. krank 88, Kubanka- 743 bis 754 Gr. 95 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländisch 750 Gr. 123 M per 714 Gr. bez., russisch 650 Gr. gering 75, ab Kahn 83,50, 85, warm m. Geruch 73, ab Bahn 75, 79, 80, 81, 82, 82,50, 83, 83,50, 84, 84,50, 85 M per 714 Gr. bez. — **Mais** per 1000 Kilogr. russ. 87, 88, 88,50, 89, 89,50, 90, 91, 91,50, 92 M bez. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große russ ab Kahn 75, ab Bahn 83 M bez., Futter- russ. 72, 74, 75. 76, ab Kahn bes. 62 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländisch fein 117, 118, mit Gerste 110 M bez., russ. 83, mit Geruch 66, 68 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. weiße russ. Tauben- 91 M, grüne russ. m. Käfern 110, feine 130 M, Futter- russ. ab Kahn 84, ab Bahn 91 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. Pferde- russ. 104, 105, 105,50, 106,50 M bez. — **Linsen** per 1000 Kilogr. russ. Futter- 70 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. feine russ. 165,50 M, mittle russ. 130 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. russ. dünne 58, hochfein 62, russ. mittel 58, russ. grobe mit Kluten 58 M bez.

Stettin, 17. Juni. **Weizen** matt, loco 150 bis 156, per Juni-Juli 153,00, per September-Oktober 155,50. — **Roggen** loco matt, 125—132 M, per Juni-Juli 129,50, per Septbr.-Oktbr. 134,25. — Pomm. **Hafer** loco 116 bis 122. — **Rüböl** loco still, per Juni 45,50, per September-Oktober 46,20. — **Spiritus** loco matter, mit 70 M Consumsteuer 38,00. — **Petroleum** loco 11,40.

Berlin, 17. Juni. **Weizen** loco 148—160 M, per Juni 154,75 M, per Juli 155,—155,50—155,25 M, per Septbr. 156,25—156,75—156,50 M, per Oktober 156,75—156,50—157 M. — **Roggen** loco 128—133 M, per Juni 130 M, per Juli 131,50 bis 132—131,75 M, per August 133,50—133,75—133,50 M, per September 135,50—136—135,75 M, per Oktbr. 136,50—136,75—136,50 M. — **Hafer** loco 123—148 M, mittel und guter ost- und westpreußischer 125—134 M, pommerscher und uckerm. 126—135 M, mittel schlesischer, sächsischer und süddeutscher 127—136 M, fein schlesischer, preuß. und mecklenburg. 138—142 M, russ. 125—131 M a. Bahn, per Juni 129 M, per Juli 130 M, per September 125,25 M, per Oktober 124,75 M. — **Mais** loco 120—125 M, per Juni 118 M, per September 115 M. — **Gerste** loco 108—160 M. — **Kartoffelmehl** per Juni 17,30 M. — **Trockene Kartoffelstärke** per Juni 17,30 M. — **Feuchte Kartoffelstärke** per Juni — M. — **Erbsen** Victoria- 150—185 M, Kochwaare 132—165 M, Futterwaare 116—131 M. — **Weizenmehl** Nr. 00 22,50—20,25 M, Nr. 0 18,00—16,00 M, Humbold Marke 00 23,50 M. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1 18,75—18,00 M, per Juni 18,30 M, per Juli 18,35—18,40 M, per August — M, per Septbr. 18,70—18,75 M, Humbold-Marke 0 und I 20,10 M. — **Petroleum** loco mit Faß in Posten von 100 Ctr. 22,4 M, per September 22,8 M, per Oktober 23,0 M, per Novbr. 23,2 M, per Dezember 23,4 M. — **Rüböl** loco ohne Faß 45,2 M, per Juni 46 M, per Sept. 46 M, per Oktbr. 46,2—46,1 M, per Nov. 46,3 M, per Dezbr. — M. — **Spiritus** unversteuert (50) (ohne Faß) loco — M, (70) (ohne Faß) loco 39,4 M, 70er (incl. Faß) per Juni 42,6—42,7 M, per Juli 42,7—42,8 M, per August 43,0—43,1 M, per Septbr. 43,3—43,4 M, per Oktbr. 43,0—43,1 M, per November 42,0 bis 42,1 M, per Dezember 41,7—41,8 M. — **Eier** per Schock 2,15—2,35 M.

Posen, 17. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 57,20, do. loco ohne Faß (70er) 37,40. Schwach. — Schön.

Fettwaaren.

Danzig, 18. Juni. (Fettwaaren-Bericht von C. u. G. Müller, Actien-Gesellschaft, Rixdorf, Berlin, Stettin.) Tendenz: fest.

Reines Schweineschmalz obiger Raffinerie ab Lager Danzig: Marke „Hammer" loco Sept. 44$^{1}/_{4}$ M, Marke „Spaten" loco Sept. 44$^{3}/_{4}$ M. — Berliner **Bratenschmalz** prima Qual. Marke „Bär" loco Sept. 45 M, Marke C. G. M. loco Septbr. 45$^{1}/_{2}$ M. — **Speisefett**: Marke „Union" 33 M, Marke „Concordia" 36 M, Original-Tara. — **Speck**: Short clear geräuchert und nachuntersucht loco Abforderung bis Septbr. 52 M, Fat Backs (Rückenspeck) Abfdg. bis Septbr. 49$^{3}/_{4}$—51$^{3}/_{4}$ M, Bellies (Bäuche) loco bis Septbr. 55$^{3}/_{4}$ M.

Bremen, 17. Juni. Schmalz. Ruhig. Wilcox 35 Pf., Armour shield 34$^{1}/_{2}$ Pf., Cudahy 35$^{1}/_{4}$ Pf., Fairbanks 30 Pf. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 31.

Kaffee.

Hamburg, 17. Juni. **Kaffee.** (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Juni 74$^{1}/_{2}$, per September 74$^{1}/_{2}$, per Dezember 72$^{3}/_{4}$, per März 72. Behauptet.

Amsterdam, 17. Juni. Javakaffee good ordinary 53.

Havre, 17. Juni. **Kaffee.** Good average Santos per Juni 92,75, per Septbr. 92,25, per Dezember 89,50. Kaum behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 17. Juni. Kornzucker excl., von 92% 10,65, neue 10,51—10,65. Kornzucker excl., 88% Rendement —, neue —. Nachproducte exclusive, 75% Rend. 7,00—7,60. Ruhig. Brodraff. I. —, Brodraffinade II. —. Gem. Raffinade mit Faß 22,50—23. Gem. Melis I., mit Faß —. Ruhig, wenig Geschäft. Rohzucker I. Product Transito f. a. B. Hamburg per Juni 9,77$^{1}/_{2}$ Gd., 9,82$^{1}/_{2}$ Br., per Juli 9,87$^{1}/_{2}$ bez. u. Br., per August 10,02$^{1}/_{2}$ bez. und Br., per Septbr. 10,12$^{1}/_{2}$ Gd., 10,15 Br. Ruhig.

* **[Statistik nach Licht.]** Die sichtbaren Vorräthe und schwimmenden Ladungen der Hauptländer vergleichen sich in ihrer Gesammtheit mit 2 118 888 Tonnen in 1895 gegen 1 388 273 Tonnen in 1894. Darin sind enthalten die Vorräthe Englands am 9. Juni 100 551 Tonnen in 1895 gegen 80 203 Tonnen in 1894, die Vorräthe der Vereinigten Staaten von Nordamerika am 11. Juni 287 000 Tonnen in 1895 gegen 272 000 Tonnen in 1894, der Hamburger Lagerbestand am 12. Juni (einschließlich Bestände in Originalkähnen und noch nicht clarirten Schiffen) 1 530 000 Sack in 1895 gegen 248 000 Sack in 1894.

Hamburg, 17. Juni. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Product Basis 88% Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per Juni 9,87$^{1}/_{2}$, per August 10,07$^{1}/_{2}$, per Oktober 10,65, per Dezember 10,52$^{1}/_{2}$. Stetig.

Tabak.

Bremen, 17. Juni. Tabak. Umsatz: 49 Faß Kentucky.

Hopfen.

Nürnberg, 17. Juni. Das Geschäft war in der verflossenen Woche wieder äußerst ruhig. Die Preise für Prima und Gutmittel halten noch so ziemlich ihren bisherigen Stand, dagegen bewegen sich geringere und gelbe Sorten merklich rückwärts. Es notiren: Prima 75—88 M, Gutmittel 35—50 M.

Petroleum.

Bremen, 17. Juni. Raff. Petroleum. (Schlußbericht.) Besser. Loco 7,05 Br.

Antwerpen, 17. Juni. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 19$^{1}/_{2}$ Verkäufer. Fest.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 17. Juni. Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 35$^{3}/_{4}$ Pfg.

Leipzig, 17. Juni. Kammzug-Terminhandel. La Plata Grundmuster B.

per Juni	2,95 M,	per Dezember	3,02$^{1}/_{2}$ M,
- Juli	2,97$^{1}/_{2}$ -	- Januar	3,05 -
- August	2,97$^{1}/_{2}$ -	- Februar	3,07$^{1}/_{2}$ -
- September	3,00 -	- März	3,10 -
- Oktober	3,00 -	- April	3,10 -
- November	3,02$^{1}/_{2}$ -	- Mai	3,10 -

Umsatz 10 000 Kilogramm.

Leipzig, 17. Juni. **[Wollmarkt.]** Die Zufuhren waren geringer als im vorigen Jahre und stellten sich auf etwa 10 000 Kilogr. Rückenwäsche erzielte bis 10 Mk., ungewaschene Wollen 3—4 Mk. höhere Preise als im vorigen Jahre.

Warschau, 15. Juni. (Wollmarkt.) Die Zufuhr von Wolle ist sehr belebt. Gestern ist an Wolle diesjähriger Schur auf den städtischen Waagen 4232 Pud, auf den Bankwaagen 7954 Pud — zusammen 12 186 Pud verwogen. Demnach befindet sich auf dem Wollmarkt an gewogener Wolle: 7775 Pud vorjähriger Schur, 35 455 Pud diesjähriger Schur — insgesammt 43 230 Pud, gegen 3459 Pud alter, 34 475 Pud neuer — zusammen 37 934 Pud im vorigen Jahre. Seitens der zahlreich erschienenen Abnehmer offenbart sich ein bedeutendes Interessiren für Wolle, doch zeigt sich ebenso große Zurückhaltung im Kaufen, so daß sich vor Montag das Geschäft kaum beleben wird, von den zugeführten 139 Stück Vollblut-Negretti wurden bis jetzt 49 Stück zu 35—85 Rbl. per Stück verkauft, 6 Stück Vollblut-Oxfordshiredown sind sämmtlich zu 50—55 Rubel, ebenso 45 Stück Elektoral-Negretti-Vollblut zu 40—100 Rbl. begeben.

Liverpool, 17. Juni. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juni-Juli 3$^{45}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August 3$^{47}/_{64}$ Verkäuferpreis, August-September 3$^{3}/_{4}$ do., September-Oktober 3$^{3}/_{4}$ Käuferpreis, Oktober-Novbr. 3$^{3}/_{4}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Dezbr. 3$^{49}/_{64}$ Käuferpreis, Dezbr.-Januar 3$^{25}/_{32}$ Verkäuferpreis, Jan.-Februar 3$^{51}/_{64}$ d. do.

Eisen.

Glasgow, 17. Juni. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants 43 sh. 3$^{1}/_{2}$ d.

Glasgow, 17. Juni. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 5697 Tons gegen 5271 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Bank- und Versicherungswesen.

* **[Unfallversicherung.]** In der letzten Stadtverordnetensitzung zu Graudenz wurde der Abschluß einer Unfallversicherung gegen alle die Stadt möglicher Weise treffenden Unfälle mit der Gesellschaft in Winterthur genehmigt und zu diesem Zweck 240 Mark jährlich bewilligt.

Verloosungen.

Badische 4proc. Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Loose) von 1867.

Prämienziehung am 1. Juni, zahlbar per 1. August.

Am 1. April 1895 gezogene Serien:

8 18 71 89 162 201 334 369 490 540 669 766 813 869 925 1068 1149 1289 1315 1372 1415 1460 1495 1496 1731 1781 1790 1804 1812 1853 1855 1865 2082 2210 2237 2349 2391 2396.

Prämien:

a 300 000 M 92 603.
a 48 000 M 24 488.
a 18 000 M 33 428.
a 4800 M 110 478.
a 2400 M 18 428 43 443 57 429.
a 1200 M 4410 43 449 65 718 70 735 90 578 104 085 111 822.
a 600 M 872 3535 3545 4401 4406 4418 4432 4436 4449 8053 8061 8079 8080 8085 10 005 10 012 10 020 10 050 16 657 18 422 24 465 26 986 33 417 38 296 40 637 43 402 43 434 43 439 46 201 46 214 46 243 53 368 53 378 53 383 53 390 57 420 57 437 47 446 64 401 64 404 64 424 65 709 65 742 65 748 68 560 68 569 68 576 68 585 70 705 70 732 70 745 72 973 72 995 72 997 74 707 74 721 74 730 74 745 74 782 74 783 74 785 74 792 86 501 89 001 89 024 89 024 89 026 89 027 89 029 89 039 89 044 89 461 89 466 89 485 89 487 90 193 90 592 90 596 92 601 92 608 92 629 92 630 92 641 93 229 93 233 104 066 110 473 110 500 111 821 111 849 117 402 117 404 119 501 119 539 119 755 119 776 119 783.
a 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

Thorner Weichsel-Rapport.

Thorn, 17. Juni.
Wasserstand: 0,28 Meter über 0.
Wind: SW. Wetter: Trübe.

Stromauf:

Von Thorn nach Nieszawa: Olszewski, leer.

Stromab:

Schiffmannn (2 Traften), Schwiff, Dubienka, Thorn Verkauf, 963 Rundkiefern.

Felscher (6 Traften), Francke, Turek, Berlin, 2980 Rundkiefern, 588 Balken, 3 Rundbirken, 36 Rundeichen.

Dittmann (2 Traften), Jaffé, Ostrolenke, Thorn Verkauf, 1734 Rundkiefern.

Ciok (3 Traften), Schwiff, Oslow, Thorn Verkauf, 1839 Rundkiefern, 4 Balken, 2 Plancons.

Ulawski (Dampfer „Robert"), Baumgart, Wloclawek, Danzig (Schleppdampfer), leer.

Greiser, Fürstenberg, Plock, Danzig, 71 400 Kilogr. Roggen.

Grajewski, Lewinski, Wloclawek, Danzig, 55 530 Kilogr. Weizen, 21 003 Kilogr. Roggen.

Gollnik, Wolibner, Plock, Danzig, 66 300 Kilogr. Weizen, 1584 Kilogr. Senf, 5000 Kilogr. Wicken.

Gundlack, Fürstenberg, Plock, Danzig, 68 850 Kilogr. Weizen.

Schröder, Rosenberg, Warschau, Thorn, 88 635 Kilogr. Kleie.

Witt, Kuznitzki, Warschau, Thorn, 77 325 Kgr. Kleie.

Witt, Peretz, Warschau, Thorn, 71 975 Kgr. Kleie.

Voigt, Bernstein, Warschau, Thorn, 70 486 Kgr. Kleie.

Zander sen., Bernstein, Warschau, Thorn, 55 104 Kilogr. Kleie.

Geyder, Bernstein, Warschau, Thorn, 67 878 Kgr. Kleie.

Kußmann, Morgenstern, Warschau, Thorn, 52 291 Kilogr. Kleie.

Zander jun., Morgenstern, Warschau, Thorn, 58 970 Kilogr. Kleie.

Schulz, Bernstein, Warschau, Thorn, 68 231 Kgr. Kleie.

Plehnendorfer Kanalliste.

17. Juni.

Schiffsgefäße.

Stromab: Holz, Elbing, 40 To. Mehl, Wolff. — Herberger, Tilsit, 110 To. Schnittholz, Hornemann. — D. „Wanda", Graudenz, leere Fässer, Krahn. — Schmidt, Thorn, 60 To. Melasse, Ick. — D. „Julius Born", Elbing, 15 To. Güter, v. Riesen. — Kilkowski, Graudenz, 11 To. Kartoffeln. — Kirsch, Succase, 75 To. Ziegel, Haurwitz, Danzig.

Stromauf: 4 Kähne, 3 Dampfer mit diversen Gütern.

Schiffsnachrichten.

Wittow, 15. Juni. Die Besatzung des hiesigen Schooners „**Bertha**", welcher, wie gemeldet, auf der Schelde mit einem Dampfbagger collidirte, in Folge dessen letzteres Schiff sank, ist hier eingetroffen. Der Capitän befindet sich noch in Löwen, wo der Schooner von der Behörde vorläufig noch festgehalten wird. Der Schooner hatte zur Zeit der Collision einen Lootsen an Bord.

Malmö, 14. Juni. Dreimast-Schooner „**Erne Jäde**" aus Norrtelje, von Galsaker, bei Hernösand, mit Brettern nach Kiel, ist in der Ostsee leck gesprungen und gestern Nachmittag hier eingelaufen.

Danziger Börse.

Amtliche Notirungen vom 18. Juni.

Weizen loco niedriger, per Tonne von 1000 Kilogr.

feinglasig u. weiß	740—794 Gr.	120—158 M Br	112—114 M bez.
hochbunt	740—794 Gr.	120—157 M Br.	
hellbunt	740—794 Gr.	119—156 M Br.	
bunt	745—785 Gr.	118—155 M Br.	
roth	745—799 Gr.	113—154 M Br.	
ordinär	704—766 Gr.	102—150 M Br.	

Regulirungspreis bunt lieferbar transit 745 Gr. 114 M, zum freien Verkehr 756 Gr. 148 M.

Auf Lieferung 745 Gr. bunt per Juni zum freien Verkehr 149 M Br., 148 M Gd., transit 114 M bez., per Juni-Juli zum freien Verkehr 149 M bez., transit 114 M bez., per September-Oktober zum freien Verkehr 149 M bez., transit 114$^{1}/_{2}$ M bez.

Roggen loco niedriger, per Tonne von 1000 Kilogr. feinkörnig per 714 Gr. trans. 79—81 M.

Regulirungspreis per 714 Gr. lieferbar inländ. 122 M, unterp. 87 M, transit 86 M.

Auf Lieferung per Juni inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpoln. 87 M Br., 86 M Gd., per Juni-Juli inländ. 123 M Br., 122 M Gd., unterpoln. 87 M Br., 86 M Gd., per September-Oktober inländ. 127—127$^{1}/_{2}$ M bez., unterpoln. 92 M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. russische 624 Gr. 77 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. zum See-Export Weizen- 3,00—3,30 M bez.

Rohzucker ruhig, Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 9,45 M Gd., Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 7,15 M bez. per 50 Kgr. incl. Sack.

Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Börsen-Depeschen.

Königsberg, 18. Juni. (Telegraphischer Bericht von Portatius und Grothe.) **Spiritus** per 10 000 Liter ohne Faß: Juni loco contingentirt 58,50 M, Juni loco, nicht contingentirt 38,50 M, Juni nicht contingentirt 38,50 M, Juli nicht contingentirt 38,50 M Gd., August nicht contingentirt 38,50 M, Septbr. nicht contingentirt 38,50 M.

Vermischte Handelsnachrichten.

* **[Königsberger Maschinenfabrik.]** Gestern hat eine Sitzung des Aufsichtsrathes stattgefunden, in welcher nunmehr Herr Paul Lehr zum Director dieser Actiengesellschaft bestellt wurde. Es wird dieser Herr von jetzt ab die Leitung des Unternehmens im Verein mit Herrn Director Rother führen. Durch den gegen baar al pari erfolgten Verkauf der im Besitze der Gesellschaft sich befindenden 1 270 000 Mk. Actien der deutschen Wasserwerke hat die Königsberger Maschinenfabrik nunmehr ein bisher schwer realisirbares und stark bevorschußtes Activum insofern günstig abgestoßen, als sie hieraus neben einem zu Abschreibungen und Consolidirungen verfügbaren Buchgewinn von ca. 100 000 Mk., von dem auf diesem Activum lastenden Vorschuß in Höhe von 950 000 Mk. befreit ist und außerdem weitere Mittel in Höhe von über 300 000 Mark für den Geschäftsbetrieb flüssig erhält.

Gerichtliche Concurse.

Großschlächtermeister Karl Hecht in Friedrichsberg. — Kaufmann Max Ascher in Guben. — Kaufmann Herm. Friedr. Maaß in Nauen. — Kaufmann D. Galinger in Rixdorf. — Offene Handels-Gesellschaft Gebrüder Tessendorf in Stettin. — Kaufmann Hugo Udo Cohn in Berlin.

Verantwortlicher Redacteur A. Klein in Danzig.
Verlag und Druck von A. W. Kafemann in Danzig.